DIE Nr. 226

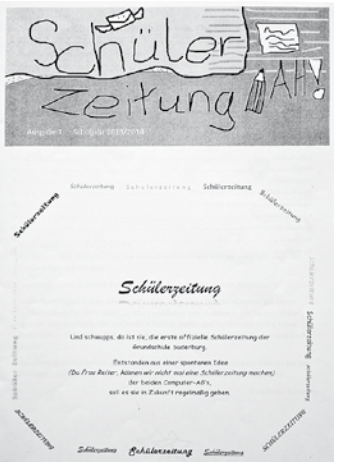
Auch auf www.suderburg-online.de

Die Zeitung
aus der Samtgemeinde Suderburg

20. Jahrgang
3. April 2014

DIE ZEITUNG aus der Samtgemeinde Suderburg ist eine unabhängige, unkorrigierte, überparteiliche Monatszeitung. Die Verteilung ist so organisiert, dass alle Haushalte in der Samtgemeinde Suderburg und in einigen umliegenden Orten, ein Exemplar kostenlos erhalten können. Zusätzliche Exemplare werden an diversen Stellen kostenlos ausgelegt.

MIT AMTLICHEN MITTEILUNGEN DER GEMEINDE SUDERBURG



1. Schülerzeitung der Grundschule Suderburg

Die Presselandschaft in Suderburg wird größer. Kürzlich erschien die erste Schülerzeitung an der Grundschule Suderburg. Ihre Redaktion besteht aus 23 Schüler/innen der Klassen 4a und 4b, betreut wird das Projekt von Birgit Reiter.
Das erste Heft umfasst 20 Seiten mit Beiträgen, Interwievs, einem Tier-Quiz, Rätseln, Witz- und Malseiten - sogar ein Kekse-Backrezept ist enthalten.
Die Redaktion hatte ganz viel Spaß bei ihrer Arbeit und es bleibt zu wünschen, dass diese Schülerzeitung fortgesetzt wird.

Alle Beteiligten, die nach der Grundschulzeit redaktionell weitermachen wollen, können sich gerne bei der ZEITUNG melden...

Die nächste Ausgabe der DIE ZEITUNG erscheint ab 2. Mai 2014

Redaktionsschluss ist der 27. April 2014.

UNSER DORF HAT ZUKUNFT — DORFAUSSCHUSS HÖSSERINGEN

Hösseringen: „Unser Dorf hat Zukunft“

Zur Vorbereitung der Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ konstituierte sich am 16. März 2014 der Dorfausschuss in Hösseringen.

Dazu trafen sich die für den Ausschuss nominierten Bürger und Bürgerinnen Rüdiger Biernat, Hans-Joachim Bolz, Regina Brade, Olaf Bruns, Brigitte Burmester, André Burmester, Stephan Eggers, Ingrid König, Ursula Neumann und Karina Zacharias-Flender sowie die ersten Vorsitzenden aller Vereine im Haus des Gastes.

Foto von links: Ursula Neumann, Rüdiger Biernat, Regina Brade und Hans-Joachim Bolz

Seitens der Gemeinde waren Bürgermeister Hans-Hermann Hoff, Gemeindedirektor Friedhelm Schulz sowie die beiden Ratsherren Karsten Scherer und Götz Schimmack anwesend.

Für den Ort Hösseringen begrüßte Karsten Scherer die Anwesenden und übergab das Wort an Friedhelm Schulz. Dieser erläuterte anhand eines von ihm erstellten und verteilten Konzeptpapiers die notwendigen Arbeitsschritte, die zur Teilnahme am Wettbewerb nötig sind. Als Grundlage dazu soll im ersten Schritt eine Bestandsaufnahme aller Aktivitäten im Dorf gemacht und die Zukunftsziele erarbeitet werden. Dafür ist es sinnvoll, kleinere Arbeitsgruppen zu bilden. Herr Biernat erklärte sich bereit, einen Internetauftritt für die Außendarstellung zu erarbeiten.

Kommunikation ist wichtig

Dazu schlug Frau Burmester vor, die Dorfbewohner regelmäßig mit Info-Zetteln über die Arbeit des Ausschusses zu informieren, und damit gleichzeitig möglichst viele von ihnen in die Arbeit einzubeziehen. Frau Brade ergänzte mit dem Vorschlag, einen Dorf-Briefkasten anzuschaffen, in den Anregungen und Kritik von allen Dorfbewohnern eingeworfen werden können. Später kann er als Kummerkasten dienen.

Herr Bolz und Frau König regten an, dass „das Dorf“ die Initiative zur gesellschaftlichen Eingliederung von Neubürgern ergreifen sollte, um auch sie einzubeziehen.

Der Dorfausschuss wählt anschließend per Handzeichen als 1. Sprecher Herrn Bolz. Ihm wird als 2. Sprecher Herr Biernat beigestellt. Als Schriftführerinnen wurden Frau Neumann und Frau Brade gewählt.

Um 21.00 Uhr wurde die Sitzung geschlossen. Der erste Schritt ist getan: Hösseringen hat jetzt einen offiziellen Dorfausschuss zur Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ – die Arbeit kann beginnen. Die nächste Sitzung findet am 16. April 2014 um 19.30 Uhr im Haus des Gastes statt. Gäste sind dazu herzlich willkommen!!!

Förderkreis Hösseringen rief zur Dorfreinigung

Am 21. März hatte der Förderkreis Hösseringen wieder zur Dorfreinigung aufgerufen. Erfreulicherweise kamen 30 Einwohner zum Helfen, so konnten viele Arbeiten gleichzeitig erledigt werden. Nach der Arbeitseinteilung durch Hinrich Müller begann die Arbeit. Die neue Fläche am Bötzelberg wurde vom Unkraut befreit und es wurde zwischen den Pflanzen Rindenmulch gestreut, natürlich nicht auf der Heidefläche. Hier werden in Kürzen noch ein paar Wachholder gepflanzt. Die Bank um den Baum am Mühlenteich wurde abgebaut weil der Baum ist schneller gewachsen, als gedacht war. Die Bank wird repariert und an anderer Stelle wieder aufgebaut. Es wurden Bäume und Sträucher geschnitten, viel geharkt und gefegt.

Anschließend gab es Kaffee, Kuchen und als Imbiss Kartoffelsalat mit Würstchen. Glücklicherweise begann ein heranziehender Regen auch erst, nachdem wir Platz genommen hatten...

Der Vorsitzende Bernd Roggemann bedankte sich bei allen Helfern für die gute Beteiligung und würde sich freuen, wenn sie zur Herbstreinigung ebenso gut wird. Es wurde noch ein wenig gefachsimpelt und um sechs Uhr waren alle wieder zu Hause.

Beim nächsten Treffen soll das Schwanenhaus auf der Insel im Mühlenteich hergerichtet werden.

Bernd Roggemann

Wichtige Rufnummern

Verwaltungen Rathaus
Suderburg 05826/980-0
Gerdau 05808/405
Eimke 05873/1414

Notfall-Bereitschaft der Samtgemeinde (Kläranlage) 0172/9739211

Grundschulen
Suderburg 05826/95899-0
Gerdau 05808/333

Oberschule Suderburg 05826/7053

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Campus Suderbg. 05826/988-0

Jugendzentrum Suderburg 05826/880268

Kindergärten
Suderburg 05826/465
Gerdau 05808/1500
Eimke 05873/1327

Sportzentrum
Suderburg 05826/409

Ärztlicher Notdienst
Zentrale Rufnummer **116117**
(verbindet mit dem diensthabenden Arzt)

Rettungsdienste und Feuerwehr-Notruf **Tel. 112**

Gemeindebrandmeister
R. Mentzel 05826/7595
Stellv. Gemeindebrandmeister
G. Mareck 05873/1447
H. Lange 05808/721
Ortsfeuerwehr Suderburg
M. Dyck 05826/8576
Ortsfeuerwehr Bahnsen
Christian Schulze 05826/9509008
Ortsfeuerwehr Böddenstedt
Carsten Kniep 05826/1490
Ortsfeuerwehr Hösseringen
A. Günnel 05826/1500
Ortsfeuerwehr Holxen
W. Schulte 05826/8938
Ortsfeuerwehr Räber
T. Meyer 05826/360

Polizei-Notruf **Tel. 110**
Station Suderburg 05826/8231

Kirchengemeinden
Suderburg 05826/267
Gerdau 05808/244
Eimke 05873/241

SVO Energie GmbH 0581/805-0
Mülldeponie Borg 05803/9876-1

Postagenturen
Suderburg 05826/7203
Mo-Fr 8.00-13.00 u. 14.00-19.00
Sa 8.00-16.00

Notdienst

Landkreis Uelzen April 2014

		ND	UE
1	Di	WA	AH
2	Mi	UR	K
3	Do	TW	B
4	Fr	HS	H
5	Sa	AB	W
6	So	SP	IL
7	Mo	SP	K
8	Di	TW	N
9	Mi	RE	RO
10	Do	SO	UE
11	Fr	UR	W
12	Sa	GÖ	A
13	So	GÖ	AH
14	Mo	KB	K
15	Di	WR	B
16	Mi	LI	H
17	Do	UR	HE
18	Fr	UR	IL
19	Sa	SO	K
20	So	SO	N
21	Mo	GÖ	RO
22	Di	AB	U
23	Mi	EE	W
24	Do	HS	A
25	Fr	GÖ	AH
26	Sa	TW	K
27	So	TW	B
28	Mo	RE	H
29	Di	SO	HE
30	Mi	LI	IL

Anschriften der Apotheken im Umland

Bad Bevensen
AB Apotheke am Bahnhof
Bahnhofstraße 16 05821/41100
GÖ Göhrde-Apotheke
Göhrdestraße 1 05821/98500
KB Kur-Apotheke
Lüneburger Straße 17 05821/2465
RB Rats-Apotheke
Krummer Arm 1 05821/3044

EE Ebstorfer Apotheke
Hauptstraße 14, Ebstorf 05822/3941
RE Rats-Apotheke
Lünebg. Str. 2, Ebstorf 05822/95511
WR Wriedeler Apotheke
Hauptstraße 29, Wriedel 05829/1248

SO Sonnen-Apotheke
Bahnhofstr. 1, Bodenteich 05824/1251
SP St. Petri-Apotheke
Hauptstr. 10, Bodenteich 05824/9453

UR Uhlen-Apotheke
Uelzener Str. 6, Rosche 05803/500

WA Wacholder-Apotheke
Suderburg
Bahnhofstraße 48 **05826/7533**

HS Heide-Apotheke
Neumarkt 3, Suhlendorf 05820/339

TW Turm-Apotheke
Hauptstr. 14, Wieren 05825/83010

LI Linden-Apotheke
Bahnhofstr. 36, Wrestedt 05802/290

Anschriften der Apotheken in der Stadt Uelzen

A Adler-Apotkeke
Bahnhofstraße 13 05819922 6
AH Apotheke am Hambrocker Berg
Hambrocker Straße 43 05819309 40
AS Apotheke am Stern
Hagenskamp 2a 05817441 1
B Bären-Apotheke
Veerßer Straße 40 05813019 0
H Hammerstein-Apotheke
Gudesstraße 53 05812847
HE Herzogen-Apotheke
Schuhstraße 34 05816622
IL Ilmenau-Apotheke
Schuhstraße 28 05813002 0
K Kloster-Apotheke
OT Oldenstadt
Molzener Straße 1a 05814217 0
N Neue Apotheke
Lüneburger Straße 21 05812168
RO Rosen-Apotheke
Bahnhofstraße 21 05817262 6
U Uhlenköper-Apotheke
Bahnhofstraße 51 05819923 3
W Widukind-Apotheke
Schuhstraße 2 05815494

Apotheken-Notdienst:
(siehe Tabelle rechts)
***ND**=Umland, **UE**=Stadt Uelzen*
Angaben vorbehaltlich etwaiger Änderungen

Anschießen bei der KK Suderburg

Bei reger Beteiligung fand am 22.3. dieses Jahres das Anschießen statt. Außergewöhnlich war das Ostereischießen als Preise wurden Gutscheine verteilt.

Um die Ehrenscheibe wurde wie immer sportlich gekämpft.

Damenpokal
1. Helma Monsky
2. Sabine Schulze
3. Christel Offen

Herrenpokal
1. Jörg Petersen
2. Harald Monsky
3. Bernd Clasen

Ostereischießen
1. Michael König
2. Michael König
3. Kurt Höft

Ehrenscheibe
1. Bernd Clasen 39,9 Teiler
2. Helma Monsky
3. Christel Offen
4. Jörg Petersen
5. Kurt Höft

Erika König, Schriftführerin

Mitgliederversammlung am 16.03.2014

Unter dem Motto „20 Jahre Sport Jongleure – 20 Veranstaltungen“ fand die diesjährige Mitgliederversammlung großen Zuspruch. Der Vorsitzende Wilhelm Johannes begrüßte mehr als 70 Vereinsmitglieder, die am Sonntagnachmittag die satzungsmäßigen Aufgaben reibungslos abwickelten. Besonders willkommen hieß er die große Zahl der Kinder und Jugendlichen, die den Berichten aus dem Vorstand und den Übungsgruppen in Eimke, Dreilingen, Gerdau, Suderburg und Uelzen aufmerksam folgten. In ihren Grußworten würdigten Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz und der Eimker Bürgermeister Dirk-Walter Amtsfeld die Arbeit der Sport Jongleure. Sie begann vor 20 Jahren mit einem ersten Auftritt anlässlich der Kindergarteneinweihung in März 1994 in Eimke. Die Samtgemeinde Suderburg ist für die von den Jongleuren genutzten Turnhallen in Gerdau und Suderburg zuständig. Und der noch verantwortliche Bürgermeister, der sich nach eigenen Worten

auf „ Abschiedstournee“ befindet, erinnerte an die stets gute Zusammenarbeit bei der Nutzunge und Vergabe der Hallenzeiten. Die Arbeit und Entwicklung der Sport Jongleure in den vergangenen 20 Jahren bezeichnete er als Erfolgsgeschichte. Sein möglicher Nachfolger im Amt, Herr Thomas Schulz, machte sich ein Bild von der Vereinsarbeit und bekam die Gelegenheit, sich den Wählern vorzustellen.

Nach 20 Jahren Vorstandsarbeit gab der 2. Vorsitzende Rudolf Gade sein Amt ab. Wilhelm Johannes hob hervor, dass er eine wesentliche Stütze bei der Gründung und dem erfolgreichen Aufbau des Vereins war. Die berufliche Belastung in der Landesregierung in Hannover lässt ihm allerdings kaum Zeit für ehrenamtliche Arbeit. Für ihn wurde Jürgen Kiehl einstimmig in den Vorstand gewählt.

Auch folgende Ehrungen standen auf der Tagesordnung.

Ehrung für 1o Jahre Mitgliedschaft: Kristin Dreyer, Anna-Maria Hinrichs, Walter Paulini, Thomas Schröder, Katharina Wilhelm, Manuel Dirksen, Frank, Fabian und Florian Fehlhaber, Brigitte Rajeski-Scholz, Kevin Scholz, Svea Ripke, Jan und Kerstin Brakenhoff, Lena Grumbrecht, Marc Heinrich, Katharina Mühlberg, Felix und Matthias Odendahl, Inken Rahlfs.

Ehrung für 15 Jahre Mitgliedschaft: Volker, Susanne und Felix Ebeling, Lisa Fisahn, Ursula und Insa Ehing.

Die Familie Benecke mit Uta, Jasmin, Patrick und Mangold und die Familie Fehlhaber mit Birgit, Frank, Fabian und Florian wurden als Sportler des Jahres 2013 ausgezeichnet. Die Sportabzeichenverleihungen nahm die Sportabzeichenbeauftragte Elisabeth Johannes vor. Es wurden 74 Abzeichen und 6 Familiensportabzeichen verliehen.

Mit der beeindruckenden Leucht- und Feuershow unter der Leitung von Burkhard Bartos fand die besondere Mitgliederversammlung einen gelungenen Abschluss, ein „Familiensonntag“ mit einem schönen abendlichen Ausklang.

Elektro-Ginkowski
GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 72, Suderburg
Tel. (05826) 7440, Fax 8440
EIB PARTNER
www.ginkowski.de
eMail: info@ginkowski.de
- Schalt- u. Steueranlagen
- Datennetzwerktechnik
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen
- Antennenanlagen
- Elektroinstallation
- Elektrofachgeschäft
- Kundendienst

PARTNER KNX
Zertifizierte ZDH ZERT

Wacholder Apotheke

... helfen wo immer wir können

Unsere April-Angebote

120 Kapseln 39,95* Unser Angebot

30 Kapseln 12,95* Unser Angebot

Priorin®**
zur diätetischen Behandlung von hormonell erblich bedingten Haarwachstumsstörungen und Haarausfall bei Frauen
30 Kapseln statt 13,95 €
120 Kapseln statt 45,35 €

700 ml 18,95* 100 ml = 2,71 € Unser Angebot

Floradix® mit Eisen
zur Vorbeugung einer Eisenmangel-Anämie bei erhöhtem Eisenbedarf
statt 22,30 €

100 Tabletten 19,95* Unser Angebot

Neurexan®**
bei Schlafstörungen und nervösen Unruhezuständen
statt 21,40 €

84 Stück 9,95* Unser Angebot

Floradix® Eisen-Folsäure-Dragees
zur Besserung des Allgemeinbefindens
statt 11,25 €

28 Weichkapseln 16,95* Unser Angebot

Lasea®**
zur Behandlung von Unruhezuständen bei ängstlicher Verstimmung
statt 18,50 €

30 Stück 60,55* Unser Angebot

vitasprint B12 Trinkfläschchen
bei reduzierter Leistungsfähigkeit und Konzentrationsstörungen
statt 65,95 €

120 Filmtabletten 69,95* Unser Angebot

Ginkobil® ratiopharm 120 mg**
bei Gedächtnis- und Konzentrationsstörungen
statt 86,60 €

Auf Dauer zum Niedrigpreis

20 Filmtbl. 3,80* Unser Angebot!

Ibuflam® akut 400 mg**
bei leichten bis mäßig starken Schmerzen, Fieber

*Nur solange der Vorrat reicht, Abgabe in handelsüblichen Mengen. Für Fehler keine Haftung. Gültig vom 1.3. bis 31.3.2014. Alle Preise inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer.
**Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt und Apotheker.

© drubig-photo – Fotolia.com

Berichte, Meinungen, Interviews und mehr...

Aus der Redaktion

Aus den Räten

In den vergangenen Wochen tagten die Räte und verschiedene Ausschüsse. Es kam zu einigen wichtigen Entscheidungen, über die umfangreich und zeitnah auf suderburg-online berichtet wurde.
Der Umfang würde DIE ZEITUNG sprengen, deshalb hier das Wichtigste zusammengefasst:
Der **Ausschuss für Schule, Sport, Jugend und Soziales der Samtgemeinde Suderburg** hatte über ein ziemlich heikles Thema zu entscheiden: einen Antrag für eine neue Betriebserlaubnis (BE) für die Evangelischen Kindertagesstätte St. Michaelis in Gerdau.

Hintergrund

Die Kindertagesstätte darf nach der bisherigen BE maximal 57 Kinder in der Kita unterbringen. Diese verteilen sich auf eine Kindergartengruppe, eine integrative Gruppe und eine Altersübergreifende Gruppe. Träger der Kita ist die Kirche.
Nachdem im Bund gesetzlich verankert wurde, dass jedes Kind (ab 1 Jahr) einen Anspruch auf einen Krippen-/Kitaplatz hat, wies das Land Niedersachsen die Gemeinden an, Krippenplätze zu bauen.
In Gerdau entschied man sich politisch (gegen den Willen von Kirche, Eltern und SPD), gegen einen Anbau am Kindergarten und für einen Umbau des Obergeschosses.
Die Einweihung fand im September 2012 statt. Für den Umbau wurden Mittel vom Land beantragt und rund 85.300 € genehmigt.
Bevor dieses Geld nun fließt, muß eine neue BE beantragt werden - das ist eine Auflage.

Das Problem

Mit der neuen BE wird die Kita 20 Jahre darauf festgelegt, im Obergeschoss ausschließlich 15 Krippenplätze zu betreiben. Damit dürfen statt 57 nur noch 42 Kinder in der ‚normalen' Kita (über 3 Jahre) aufgenommen werden - und das ist zuwenig für den derzeitigen Bedarf.
Die Gemeinde Gerdau hat nun beschlossen, Kinder aus Böddenstedt und Hansen nicht mehr in der Kita aufzunehmen. Begründung: Sie gehören zwar zum Gebiet der Gerdauer Kirche, nicht aber zur politischen Gemeinde. Dagegen protestieren Kirche, Kita und Eltern.
Gleichzeitig steht auch schon fest, das die 15 Krippenplätze nicht ausgelastet werden können - 8 Plätze bleiben leer, für die die Samtgemeinde jährlich 3.590 € überweisen muß - pro Platz - also ca. 33.000 € - für nichts!

Besitzer - Betreiber - Träger

Besitzer von Grundstück und Gebäude ist die Gemeinde Gerdau.
Sie war ursprünglich auch Betreiber der Einrichtung. Das wurde 2003 auf die Samtgemeinde übertragen, weil nur diese Bedarfszuweisungen beantragen kann.
Seitdem hat Gerdau ausschließlich in baulichen Fragen noch ein Mitspracherecht.
Als Träger stellt die ev. Kirche Sachmittel und Dienstleistungen zur Verfügung - sie macht die Arbeit und ist dabei eigenverantwortlich.

Dumm gelaufen...

Die Samtgemeinde sieht in diesem Fall mal wieder nicht gut aus: Sie hat die Mittel beantragt - wenn die fließen, werden sie nach Gerdau durchgereicht. Die Samtgemeinde zahlt, wie gesagt, dann jährlich ca. 33.000 € - für unbelegte Krippenplätze, kann sie sich das leisten?
Wird die neue BE nicht beantragt fließen auch keine Mittel vom Land (oder nur eingeschränkt). Gerdau beansprucht den vollen Betrag natürlich trotzdem.
Die Samtgemeinde bliebe dann auf der Differenz sitzen und verstieße damit klar gegen den Entschuldungsvertrag...
Ihren Vertragspartner (die Kirche) stellt sie gleichzeitig vor ziemliche Problem, von den Kindern und Eltern ganz zu schweigen.

Lösungsversuche

Eltern und Kirche leisten heftig Wiederstand. Der Raum auf der Ausschussitzung war rappelvoll und die anwesenden Eltern ließen kein Zweifel darüber aufkommen, wie sie über die Angelegenheit denken.
Die Entscheidung, eine neue Betriebserlaubnis zu empfehlen, fällte der Ausschuss trotzdem. Allerdings wurde der Beschlussvorlage ein Zusatz hinzugefügt. Die BE soll nur beantragt werden, wenn sich in Hannover nicht doch noch eine flexible Lösung - wie bisher mit einer altersübergreifenden Gruppe - finden läßt. Dazu fuhr nach Redaktionsschluß (am Mittwoch) eine vierköpfige Abordnung zur Landesregierung. Es bleibt also spannend.

Aus dem **Verwaltungsausschuss der Gemeinde Suderburg:**
Der geplante Endausbau des Tannrähmsring, im Bereich der bisherigen Bebauung, wird in diesem Jahr nicht ausgeführt.
Diesen bürgernahen Beschluss fasste am 6. März der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Suderburg in Nichtöffentlicher Sitzung. Wie Fachbereichsleiter für Bau, Umwelt und Wirtschaft, Rüdiger Lilje, mitteilte, wird jetzt angestrebt, den Endausbau im nächsten Jahr durchzuführen. Ziel ist es auch, nach Möglichkeit dann die komplette Strecke bis zur Bahnhofstraße zu bauen.

Lilje hatte bereits in der Bauausschusssitzung darauf hingewiesen, dass es für die Durchführung der Maßnahme in diesem Jahr zeitlich ziemlich eng wird.
Auf der Anliegerversammlung legte er dann nach und wies auf die Alternative einer Verschiebung hin. Diese kann für alle Betroffenen evtl. günstiger sein und gleichzeitig den Ausbau der ganzen Strecke bis zur Bahnhofstraße ermöglichen.
Mit dem Beschluss erfüllte der Ausschuss auch die Bitte der Anlieger, die sich mehrheitlich für eine Verschiebung ausgesprochen hatten.

Am 26. März tagte der **Bau- und Wegeausschuss der Gemeinde Suderburg** im Rathaus. Einstimmig beschloß er eine Vorlage der Verwaltung, nach der neue Parflächen an der Ostfalia entstehen sollen.
Nach der erheblichen Ausweitung des Lehrbetriebs sind Parkplätze regelmäßig knapp. Besonders zu den vielen Veranstaltungen reisen viele Teilnehmer mit dem PKW an. Aus diesem Grund hatte die Verwaltung der Hochschule mit ihrem Dekan Prof. Dr. Meißner den Wunsch nach Erweiterungsflächen und einer Verdoppelung der vorhandenen Stellflächen geäußert.

HTN
Hausmeisterservice
& Gästezimmervermietung
Thomas Nohns
Service rund um Haus und Garten
Objektbetreuung · Gebäudereinigung · Winterdienst
Kleinreparaturen · Gartenfräsarbeiten
Vertrieb von Gartenbewässerungsanlagen
Oldendorfer Straße 30 · 29556 Suderburg
Tel.: 0 58 26 - 88 04 98 Mobil 01 72 - 3 00 66 46
Fax 0 58 26 - 88 04 99 Mail: service@htn24.de
Jetzt ist der richtige Zeitpunkt:
Wir vertikutieren Ihren Rasen!

TISCHLEREI
SEMMLER
www.Holzfensterbank.de
Hauptstraße 24 · 29556 Suderburg | ☎ 05826-880025

In einem Gespräch mit der Gemeinde Suderburg wurde der Plan erarbeitet, die linksseits der Hochschule bestehenden Parkflächen Richtung Westen zu erweitern. Hier gibt es eine Wiesenfläche im Besitz der Gemeinde. *(Siehe Foto - Pfeil)*
Der Aufwand kann gering gehalten und aus „Bordmitteln" der Ostfalia bestritten werden: Die Einfriedung an der Westseite des bisherigen Parkplatzes wird entfernt. Dazu notwendige Arbeiten erledigt der Bauhof, die Kosten werden erstattet. Die bisherige Oberfläche der neuen Fläche bleibt vorerst erhalten, unterhalten und gemäht wird das Grundstück seitens der Hochschule.
Eine klassische win-win-Situation – kostenneutral für die Gemeinde – die nur dadurch möglich ist, weil sämtliche Grundstücke rund um die Hochschule bewußt im Besitz der Gemeinde geblieben sind.

Wichtige Angelegenheiten

Die Unterrichtung über wichtige Angelegenheiten nahm Fachbereichsleiter Rüdiger Lilje vor. In Stichpunkten:
- ein Nachbarschaftsproblem im Zusammenhang mit der Haltung von Alpacas in Holxen wird nach einer Besprechung des Ausschusses mit den Beteiligten nun wohl durch die Nachbarn gelöst werden können.
- Der Spielplatzankauf Verkauf eines als Spielplatz vorgesehenen und nicht mehr benötigtem Grundstücks an den Fuhrenkämpen steht bevor. kann derzeit aber noch nicht abgewickelt werden, weil der Haushalt noch nicht genehmigt ist.
- Über Grundstücksverkäufe berät der Ausschuss auf seiner nächsten Sitzung
- Entwicklungsziele der Gemeinde kommen erst auf der übernächsten Sitzung auf die Tagesordnung, dass Thema hat sich als sehr umfangreich erwiesen.
- Zum Beleuchtungskonzept haben die GRÜNEN den Antrag eingebracht, das Konzept „Dimmlight" mit in die Erörterungen zu nehmen. Dazu äußerte Udo Depner Skepsis: Dieses System ist ja am Bahnhof im Einsatz und er empfahl allen Ausschussmitglieder, es einmal selbst in Augenschein zu nehmen.
- Die Kauferlöse aus Grundstücksverkäufen im Ortszentrum der Gemeinde sind eingegangen. Aufgrund des noch nicht genehmigten Haushalts können die beschlossene Investitionen (z.B. Spielgeräte in Hösseringen), die aus einem Teil dieser Erträge bezahlt werden sollen, derzeit noch nicht umgesetzt werden.
- Der Endausbau des Tannrähmsring wurde verschoben.
- Die Arbeiten zur Erneuerung der Ortsdurchfahrt (Hauptstraße Suderburg) kommen gut voran. Wenn es nicht zu wetterbedingten Störungen kommt, wird die STRABAG Anfang Mai fertig. Eine Vollsperrung des Kreuzungsbereich Bahnhofstraße wird es bis auf kurzfristige Momente nicht geben, die Ampelregelung hat sich bewährt.
- Der Bootsanleger am Hardausee wurde erneuert, die Arbeiten sind abgeschlossen.
- Die Flächen am Sportgelände Suderburg (Schwimmbadflächen) wurden verpachtet.

Senden Sie Ihre Berichte an:
info@DieZeitung4you.de
Redaktionsschluss: 27. April 2014
Erscheinung ab 2. Mai 2014

Zu einem einstimmigen Votum kam es auf der ***Ratssitzung der Samtgemeinde*** am 27.3.2014 im Gasthaus Müller (Spiller):
In ihrer neuen Haupsatzung wird die Veröffentlichung von allen Amtlichen Mitteilungen und Bekanntmachungen auch auf der Homepage festgeschrieben – parallel zum Amtsblatt und den Aushangkästen.
Mit dieser zeitgemäßen Entscheidung können die Bürger diese Informationen demnächst auch bequem von Zuhause oder Unterwegs aus einsehen.
Damit reagiert die Verwaltung pragmatisch und kurzfristig auf einen vermehrt vorgetragenen Wunsch, denn in der Beschussvorlage war dieser Punkt noch nicht enthalten.
Gleichzeitig nimmt sie Kritikern den Wind aus den Segeln, die einige Veröffentlichungen im Zusammenhang mit den örtlichen Aushangkästen kürzlich kritisiert hatten.
Der einzig rechtsverbindliche Aushangkasten für die Samtgemeinde Suderburg bleibt der Kasten am Rathaus.
Alle Kästen in den Ortsteilen sind ohne Rechtsanspruch für die Bürger. Das gilt auch für das Internet: „Die Rechtsverbindlichkeit wollen wir da nicht", so Fachbereichsleiter Reinald Müller, das ist ein „Service" der Verwaltung.
Suderburgs Bürgermeister Hans Hermann Hoff legte Wert auf die Feststellung, dass die Veröffentlichung im Internet, mit der Erklärung und Festschreibung in der Hauptsatzung, selbstverständlich aber eine Pflicht für die Verwaltung darstellen müsse. Das bestätigte Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz. Die Einschränkung der Rechtsverbindlichkeit ergäbe sich lediglich aus dem Umstand, das es zu technischen Problemen kommen könne, auf die die Verwaltung keinen Einfluß hat. Nur aus diesem Grund müsse man diese Einschränkung machen.
In diesem Punkt können die Bürger nun sehr zufrieden sein – in Samtgemeindeangelegenheiten.
Es ist wohl davon auszugehen, dass der Rat der Gemeinde Suderburg am kommenden Montag dieser Entscheidung für die ebenfalls zu verabschiedende neue gemeindliche Hauptsatzung folgt.
Dagegen bleibt abzuwarten, wie sich die Gemeinden Eimke und Gerdau verhalten. Sie haben ihre neuen Hauptsatzungen bereits verabschiedet – ohne den Zusatz der Bekanntmachungen auch im Internet.
Natürlich könnten sie in gleicher Weise verfahren, trotz fehlendem Zusatz. Tun sie das nicht, gäbe es eine Ungleichbehandlung der Bürger auf Gemeindeebene, was im Grunde genommen nicht akzeptabel ist…
Kritik an der neuen Hauptsatzung gab es aus den Reihen der SPD. In der alten waren die Zuständigkeiten noch im Detail aufgeführt, sie fehlen in der neuen. Neue Ratsmitglieder könnten nun nicht mehr sehen, „wer für was zuständig ist". Das sei auch nicht nötig, so die Verwaltung: „Alle grundlegenden Dinge stehen in der NKomVG (Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz). Alles was dort geregelt ist, wird nicht noch einmal in die Hauptsatzung aufgenommen".
Wilhelm Schröder (CDU) wollte über die neue Hauptsatzung auch nicht noch einmal diskutieren, da sie bereits in den Ausschüssen ausführlich behandelt worden ist. Er bat die Verwaltung deshalb darum, die Zuständigkeiten schriftlich aufzustellen und neuen Ratsmitgliedern auszuhändigen.
Wichtige Angelegenheiten
Die Unterrichtung über wichtige Angelegenheiten nahm Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz vor. In Stichpunkten:
- Brenntag gibt es nach dem 1.4.2014 nicht mehr. Grund: Neue Gesetze aus dem Landtag. Ob es zukünftig individuelle Lösungen geben kann, und ggf. in welcher Form, steht noch nicht fest. Brauchtumsfeuer sind von diesem „Feuerverbot" nicht betroffen.
- Das neue Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Ellerndorf ist fertiggestellt. Es wird am 3. April nach Ellerndorf überführt. Die offizielle Indienststellung erfolgt bei der Einweihung des Gerätehauses.
- Die Arbeiten am neuen Gerätehaus in Ellerndorf sind weit fortgeschritten und demnächst beendet. Zur Einweihung gibt es gesonderte Informationen.
- Der Haushalt der Samtgemeinde ist genehmigt, er wird im nächsten Amtsblatt veröffentlicht. Die kürzlichen Entwicklungen in der Samtgemeinde Suderburg (Entschuldungsvertrag) wird vom Landkreis sehr begrüßt.
- Durch neue Tarifverträge wird es zu einer Erhöhung von Entgelten kommen. Das wirkt sich auch auf den Haushalt der Samtgemeinde aus. Die Gesamthöhe steht natürlich noch nicht fest.
- Die Bevölkerungsentwicklung ist nach langer Zeit wieder positiv. Es gibt zur letzten Erhebung jetzt 5 Einwohner mehr in der Samtgemeinde.

Der ***Rat der Gemeinde Suderburg*** hat am 31.3.2014 im Museumsdorf seine neue Hauptsatzung beschlossen.
Genau wie für die Samtgemeinde werden Bekanntmachungen zukünftig ebenfalls im Internet veröffentlicht. Außerdem werden in einer Richtlinie formale Ratsangelegenheiten geregelt.

Ratssitzung auf dem Hösseringer Landtagsplatz ?

Eine Anregung des Ratsherrn Götz Schimmack sorgt für Diskussionen: Er möchte auf dem historischen Landtagsplatz eine Ratssitzung stattfinden lassen, um heimatbezogenes Geschichtsbewusstsein des Rates zu symbolisieren. Dabei soll der von den Nazis missbrauchte Platz, unter Aufarbeitung des Themas, wieder in den demokratischen Rechtsstaat überführt werden - ähnlich dem Berliner Reichstag.

DIE ZEITUNG wird zu diesem Thema weiter informieren.

Impressum

Verlag: DIE ZEITUNG
Burgstr. 20, 29556 Suderburg, Tel. 0 58 26/94 92
eMail: info@Diezeitung4you.de

Herausgeber+kfm. Geschäftsführung
Gretchen Paschko

Verantwortlich für Redaktion, Anzeigen und Layout
Andreas Paschko (AP)

Druck:
Druckhaus Wittich, An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535/4890

Erscheinungsweise: monatlich
mit einer Auflage von 4.000 Exemplaren.

Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers. Alle uns zur Veröffentlichung in der Printausgabe eingereichten Texte, Bilder und Anzeigen werden zugleich auch über www.suderburg-online.de in der Onlineausgabe bzw. im PDF-Archiv der ZEITUNG veröffentlicht.

Der Ausbau des Daller Weges - eine Luftnummer

a) menschlich, b) touristisch, c) juristisch, d) und sonst

„Der Mensch steht im Mittelpunkt unserer Politik“, verkündete eine der beiden großen Parteien im Wahlkampf. Gut, also nicht das Geld. Gilt das auch für den von der CDU pp - Gruppe im Kreistag gemeinsam mit der SPD erneut beantragten Ausbau des Daller Weges? Die davon betroffenen Hösseringer jedenfalls hat man bisher nicht gefragt, was sie davon halten. Aber dafür gibt es ja in einer repräsentativen Demokratie die Gewählten, das ist der Gemeinderat. Jedoch auch den hat man bis heute nicht gefragt. Normalerweise soll es so sein: wenn ich auf einem Grundstück, das mir nicht gehört, etwas bauen will, dann muss ich doch erstmal den Eigentümer fragen.

a) menschlich: „Mensch im Mittelpunkt“, d.h. vor allem, Lebensqualität für die Menschen schaffen, erhalten, fördern, das bedeutet in Bezug auf unser Thema, die Hösseringer vor schädlichen Auswirkungen eines absichtlich erhöhten Verkehrsaufkommens zu schützen. Gegenüber Millionen anderer Bürger in diesem Land haben die Hösseringer einen unschätzbaren Vorteil: sie haben keinen Durchgangsverkehr! Und sie wissen das zu schätzen, das spürt man, wenn man nur einige Zeit dort lebt.

Doch nicht nur jetzt droht Gefahr: im Zusammenhang mit der A 39 will man den Neubau einer völlig überflüssigen Bundesstraße von Bodenteich nach Breitenhees (B 190 n). Niemand braucht sie, außer einer Handvoll lokaler Parteipolitiker. Wieder soll wertvolle und intakte Landschaft durchschnitten, zerstört, versiegelt werden. Aber eines ist klar: ist sie erst da, wird sofort die Forderung nach Ausbau des Breitenheeser Weges kommen. Zusammen „mit“ einer Daller Straße wird Hösseringen dann zum Drehkreuz für Verkehr von Ost nach West, von Nord nach Süd, mit allen Zutaten: Lärm, schlechte Luft, Unfälle, gute Bedingungen für das Erscheinen urbaner Kriminalität, u.s.w.

b) touristisch: Die ruhige Randlage des Ortes an den weiten Wäldern der Südheide ohne Durchgangsverkehr, das ist eine gute Grundlage für attraktiven Tourismus. Der Chef des Lüneburger Heide Tourismusverbandes, Ulrich v. dem Buch, „ist auch um Ideen für die stillen Ecken der Heide wie Hösseringen nicht verlegen: das sei doch ideal für verkehrslärmgeplagte Großstädter, rät er, ein Angebot für diese Zielgruppe zu schneidern“, AZ vom 30.8.2008, S.2. Noch Fragen?

c) juristisch: Besonders windig ist die rechtliche Einordnung des Vorhabens durch den Landkreis, wonach die Gemeinde Suderburg für Bau und Unterhaltung zuständig sein soll. Was ist denn geplant?

Der gemeindliche Wirtschaftsweg von Hösseringen nach Dalle/Lohe und weiter nach Eschede soll bis zur Kreuzung mit der L 280 (Sprakensehl – Unterlüß) in wassergebundener Bauweise oder asphaltiert ausgebaut werden, „als direkte und bessere Anbindung an das überregionale Straßennetz“, „zur Vernetzung mit anderen touristischen Zielen in den Landkreisen Celle und Uelzen“, damit „wesentlich mehr Touristen aus dem Landkreis Celle und aus Richtung Hannover zu uns kommen“ (Berichte aus der AZ vom 4. Mai, 17./18. und 21.August 2013). Für eine solche Baumaßnahme gilt das niedersächsische Straßengesetz, das sagt: Kreisstraßen sind Straßen, die u.a. überwiegend dem Verkehr zwischen benachbarten Landkreisen dienen oder zu dienen bestimmt sind. Na, bitte.

Ändert sich die Verkehrsbedeutung einer Straße, so muss sie umgestuft werden, hier aufgestuft von einem gemeindlichen Wirtschaftsweg zu einer Kreisstraße.

Und weiter: bei Kreisstraßen sind die Landkreise „Träger der Straßenbaulast“, die alle mit dem Bau und der Unterhaltung zusammenhängenden Aufgaben erfüllen müssen. Auf gut Deutsch: es wird eine Kreisstraße hergestellt, die der Landkreis bezahlen und unterhalten muss, ohne jegliche finanzielle Beteiligung der Gemeinde.

Aber es kommt noch schlimmer für den Landkreis: da mit Einwendungen der Bürger zu rechnen ist, muss ein förmliches Planfeststellungsverfahren mit Bürgerbeteiligung durchgeführt werden, ganz gleich, wie der Ausbau technisch erfolgen soll, ob wassergebunden oder asphaltiert. Hier kann man dann die Bürger von Hösseringen nicht außen vor lassen.

Und es bedarf einer Planrechtfertigung, die abhängig ist von einer Prognose über ein zukünftig erwartetes ausreichendes Verkehrsaufkommen. Dabei stellt sich dann die Gretchenfrage. Warum fahren die Leute zu einem Museum? Weil sie das Museum interessiert oder weil der Weg dahin ihnen zusagt? Zeuge könnte gut sein Jürgen Peter Hallier, SPD, stellvertr. Landrat, der neulich zum Thema A 39 im Kreistag sagte: „Der Verkehr sucht sich seinen Weg ... wie das Wasser“.

d) Und sonst: Zum Naturschutz wurde schon an anderen Stellen viel gesagt. Was aber die ganze Sache so unseriös macht: alle wissen, dass kein Geld da ist; das sagt mir nicht nur ein Kreistagsabgeordneter der SPD hinter vorgehaltener Hand, das sagt auch Herr Reese (CDU) zu den benötigten Zuschüssen in Höhe von 70 % (!) ganz offen: „diese Förderung sehe ich noch nicht“ (AZ vom 23.10.2013 Seite 2) und trotzdem gehen sie hin und verkünden das Heil für das Museumsdorf.

Kolumne

Götz Schimmack, unabhängig, Mitglied im Gemeinderat Suderburg

Offener Brief an Borvin Wulf

Sehr geehrter Herr Wulf,

wie Sie sehen, bin ich genau wie Sie gegen den Ausbau des Daller Weges. Gleichwohl eint uns beide diese Einstellung nicht und ich möchte sie dringend bitten, mich nicht für Ihre Agitation gegen den Ausbau des Daller Weges zu vereinnahmen: Ihren Leserbrief in DIE ZEITUNG vom 5.9.2013 titeln Sie mit der Überschrift „Scheiß‘ auf Wald und Flur“ und in der AZ vom 20. März 2014 schreiben Sie den Satz: „Ging das Dr. Brohm völlig am A... vorbei?“ Diese sehr derbe Art der Wortwahl im Rahmen einer politischen Auseinandersetzung ist für mich völlig inakzeptabel, mal abgesehen davon, dass solche verbalen Exzesse in der Sache nicht helfen und das gute Anliegen gegen den Ausbau des Daller Weges diskreditieren.

Und: im Fall Dr. Brohm weiß man doch, dass der Arme wegen des Brotes singen muss.

Mit freundlichen Grüßen
Götz Schimmack

SNACK MOL WEDDER PLATT!

Fröhjohr is wedder dor

Moin leeve Lüüd, dat Fröhjahr hett uns tofoot kreegen, ok wenn de Temperaturen noch nich jümmer dorvun tügen. Avers de Planten und de Blomen, de looten sik dorvun nich beindrucken, dat fangt öberall an to grönen und de Blomen setten eere ersten Farvpunkte in geel und witt, in lila und rot. Dat fallt een lichter, sik morgens ünner de Deek vörtowagen, dat is wohl noch köhl in de Fröh, avers de Luft is doch wat anners – se föhlt sik beeter an – irgendwie weeker. Und wenn ik mi op´n Wegg to Arbeit op mien Drahtesel schwing, denn is dat morns noch bannig kold an de Fingers, avers de Aten brennt nie mehr in de Bost. De Sünn schient so blien, wenn se noch deep steiht, dat man de Oogen tokniepen mutt. Dat is schon meist een himmlischet Licht.

Op so een Licht stüert wi jetzt in de Ostertied ok to. Op´n Karfridag ward wi mit denn Remigius-Chor Klock halvigtein dat Lieden und denn Doot Jesu besingen. Dor hett dat denn Anschien, dat allens düster is, doch he kümmt wedder und an´n Osterdagg riet de Heben op und dat ward wedder hell in de Welt.

Nülichst bün ik no Bergen-Belsen west und heff mi dor de Gedenkstätte ankeeken – dat Tügnis vun een düsteret Kapitel in unse dütsche Geschicht. De Briten hebbt domols allens afbrennt, as se dat Lager befriet harrn, dor is op dat geländ nur hier und dor wat to erahnen. Avers dat is een goode Ort to´n Gedenken öber sik und siene Mitminschen und de Welt üm sik rüm. Öber sien Ümgang mit annere Minschen, öber de Küll und Verlogenheit, avers ok de Wohrhaftigkeit, de Wärme, de in uns is. Viellicht ok, üm sien Haart open to mooken, wenn dor Bänner üm sind, de op dien Leven drücken.

Dat is glööv ik good gelungen bi mien erste „Lesung“. Mit dat Duo Kandidel, Hannes und Uli, heff ik een Veranstaltung in de Woltersburger Möhl hatt. Meist söbentig Lüüd weern dor und wi hebbt se een kommodigen Obend bereitet. Hannes und Uli hebbt plattdütsche Leeder sungen und ik heff´n beeten wat vertellt und vörleest. Ik weer mächtig opgereegt, avers as dat los güng, hett dat richtig Spoß mookt. Und de Lüüd weern mucksmäuschenstill, se hebbt de Leeder und de Vertellens opmerksam lauscht und sik bannig amüseert. Ik glööv, dor weer keeneen, de nich kandidel no Hus gohn is. Öber twee Stünnen harrn wi dree se wat vördreegen- to scheun. Ik wöör mi bannig högen, wenn dat bald wedder so een Obend givt..

Ik wünsch jii all een feine Fröhlingstied und eene goode Ostertied. Lett jüm nie argern - *Niels*

Aus dem Bürgermeisteramt...

Februar/März 2014

„Unser Dorf hat Zukunft“, ein anspruchsvoller Wettbewerb, der nur noch wenig gemein hat mit dem alten ‚Blümchen‘-Wettbewerb“ „Unser Dorf soll schöner werden“.

Bohlsen hat es in unserer Samtgemeinde zum Bundessieger gebracht. Herzlichen Glückwunsch an unsere Nachbargemeinde!

Zum diesjährigen Wettbewerb haben sich nun die **Hösseringer** auf den Weg gemacht, um die Zukunft ihrer Dorfes zu gestalten. Nach einer Auftaktveranstaltung mit 46 Einwohnern hat sich jetzt eine engagierte Arbeitsgruppe gebildet, in der auch jüngere Menschen mitarbeiten. Mehrere Treffen werden folgen, um die Teilnahme am Kreiswettbewerb (die erste Stufe) vorzubereiten. Die Gruppe besteht sowohl aus alteingesessenen Hösseringern als auch aus Einwohnern, die in den letzten Jahren hinzugezogen sind. Der Gemeindedirektor und ich haben selbstverständlich unsere Unterstützung zugesagt.

In **Böddenstedt** fällt die Entscheidung über eine Wettbewerbsteilnahme erst in einigen Wochen auf einer zweiten Bürgerversammlung.

BahnfahrerInnen haben es bemerkt: Die Deutsche Bahn ist dabei, die Bahnsteige im Suderburger Bahnhof höherzulegen und behindertengerecht auszustatten. Neue Wetterhäuser gibt es ebenfalls. Der Tunnel wird von der Bahn jedoch nicht saniert, dies ist nämlich die Aufgabe der Gemeinde. Fahrstühle hat die Bahn leider nicht vorgesehen. Mit RatsvertreterInnen habe ich noch versucht, die Bahn zu bewegen, das stillgelegte Ladegleis zuzuschütten, um dort Parkplätze anzulegen. Aber das geschieht leider nicht in dieser Baumaßnahme.

Ich stehe im Kontakt mit dem Metronom, um eine Überdachung der Fahrkartenautomaten zu erreichen. Immer wieder gibt es Beschwerden, dass das Display im Regen schwer zu bedienen ist.

In den letzten Wochen habe ich wieder die Gemeinde bei einigen Veranstaltungen mit **Grußworten** vertreten, so z.B. bei der Hochwild-Hegegemeinschaft Suderburg (meine Stichworte: naturnaher Waldumbau und waldverträgliche Wilddichte), der Landesverbandsversammlung Kyffhäuser-Bund oder der Jahresversammlung des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes, Kreisverband Uelzen.

Obligatorisch natürlich auch die Bürgermeister-Besuche oder die meiner VertreterInnen bei Ehejubiläen oder Geburtstagen. Diesesmal waren gleich zwei Besuche bei äußert rüstigen neunzigjährigen Damen dabei. Das lässt hoffen.

Wie immer fällt mindestens ein wichtiger Termin bei der **Ostfalia** an. Diesesmal wurde mit Frau Prof. Dr. Karger, die neue Präsidentin, während eines Festaktes eingeführt. Der Delegation aus Suderburg gehörten auch unser Samtgemeinebürgermeister und einige Professoren an.

Im Bereich **Kulturelles**, ein für mich wichtiger Politikbereich, war zweifellos die Jubiläumsfeier mit vorangegangenem Gottesdienst von „**Treffpunkt Buch**“ der Höhepunkt. Hier hat ein engagiertes Team vor fünf Jahren begonnen, eine schöne Bücherei im Gemeindehaus der St. Remigius Gemeinde aufgebaut. Die steht übrigens allen SuderburgerInnen kostenlos zur Verfügung. Ein besonderer Service: Auf der Homepage werden immer die neuen Bücher veröffentlicht (treffpunkt-buch-suderburg.wir-e.de). Von einem kleinen Bestand im Haus des Gastes in Hösseringen abgesehen ist es unsere einzige Gemeindebücherei.

Der Monat klang musikalisch im „Pommeriens“ aus. „Road Commotion“ und „C-Mitte“, beide aus dem Kreis Uelzen, sorgten für ein Superstimmung. Eine weitere Band spielt demnächst im „Carpe Diem“.

Bürgermeister Hans-Herm. Hoff
Kontakt: Tel. 05826 8946, hoff.suderburg@t-online.de oder facebook.com/buergermeister.hoff

5 Jahre „Treffpunkt Buch“! - Jubiläum mit vielen Gästen gefeiert

Eine Kinderbibel bekam die kleine Ilvy von Pastor Mathias Dittmar zur Taufe geschenkt. Auch die anderen Kinder erhielten Bücher – wie konnte es beim Jubiläum einer Bücherei anders sein? Mit einem sehr schönen Taufgottesdienst in der Suderburger Kirche unter Mitwirkung des Teams von „Treffpunkt Buch“ begann am 23. März die Feier zum fünfjährigen Bestehen der kleinen, aber feinen öffentlichen Bücherei der St. Remigius Kirchengemeinde Suderburg.

Beim anschließenden Jubiläumsempfang konnte Initiatorin und Leiterin der Bücherei, Elvira Müller, ca. 50 Gäste begrüßen. Bei einem Gläschen Sekt und leckerem „Fingerfood“ kam man schnell ins Gespräch. Stellwände informierten über Lesungen und andere Veranstaltungen aus der Geschichte von „Treffpunkt Buch. Die Länder, die bei den „Lesereisen im Mittelpunkt standen, waren auf einer Weltkarte mit Fähnchen markiert. In ihren Grußworten würdigten Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz und Bürgermeister Hans-Hermann Hoff die Leistung der 13 Ehrenamtlichen, ihre Kreativität und ihr Engagement: „Wir sind stolz darauf, was Sie hier aufgebaut haben. Die Bücherei ist ein Vorzeigeobjekt und eine kulturelle Bereicherung für Suderburg.“

„Treffpunkt Buch“ bietet seinen Nutzern zur Zeit eine Auswahl von ca. 4000 Medien, darunter auch Neuanschaffungen. Ein weiteres interessantes Angebot der Gemeindebücherei sei das sogenannte „Bookcrossing“, meinte Pastor Mathias Dittmar. Die Buchaustauschaktion, die im Hinblick auf das Reformationsjubiläum im Jahr 2017 ins Leben gerufen wurde, soll wie vor 500 Jahren die Botschaft der Reformation in die Welt hinaustragen und Menschen miteinander verbinden. Suderburg ist eine von bundesweit 18 Buchaustauschzonen und befindet sich in Gesellschaft mit so berühmten Stätten wie der Herzogin Anna Amalia-Bibliothek in Weimar, dem Lutherhaus in Eisleben und dem Augusteum in Wittenberg. Hier können registrierte Bücher mitgenommen oder deponiert werden. Dieses „Einfangen“ und „Freilassen“ von Büchern spielt sich sowohl in den Regalen vor Ort, als auch auf der Website bookcrossing.com ab, wo der Weg eines Buches im Internet nachvollzogen werden kann und man sich über die Literatur austauschen kann.

Bücherei und Lesecafé sind dienstags von 15-17.30 Uhr und donnerstags von 16-19 Uhr geöffnet (Tel. 05826/9585044).

Katrin Becker

8 x TRUMPF in der Samtgemeinde Suderburg

Gewinnen Sie in diesem Monat einen Gutschein über 119,-Euro für EDEKA Janszikowsky

Gewinnfrage: (Lösung im Text auf der nächsten Seite!!)

Seit wievielen Jahren gibt es den Lebensmittelmarkt im Ort? Lösung:

Absender:
Name, Vorname: _____
Straße, Ort _____
Telefon oder eMail: _____

Einfach die Frage beantworten und ab damit in den Kasten:
Dreilingen: Kfz-Thomas Schröder
Gerdau: Schlachterei Meyer
Suderburg: EMS Elvira Müller
Christels Papierladen
Gimo Mode & Textil
Oder **per Post** senden an:
Redaktion Die Zeitung
Burgstraße 20, 29556 Suderburg
oder **per eMail** an:
trumpf@DieZeitung4you.de

Letzter Abgabetermin ist 1 Woche vor der nächsten Ausgabe.
Es entscheidet das Los.

Gewinner/in des Gutscheines für „Pommeriens“ ist Ute Brand aus Graulingen. Die richtige Antwort lautete: „Party für Jedermann“.
Herzlichen Glückwunsch!

8 x TRUMP in der Samtgemeinde Suderbu

EDEKA
Janszikowsky
Bahnhofstraße 41, 29556 Suderburg
Telefon (0 58 26) 71 59
Der Frischemarkt mit Postagentur u. Lotto-Annahme
Bis August 2014: Treueaktion:
Original Bosch Akku-Werkzeuge
Flexibel, kabellos und kraftvoll für Heim, Hobby und Garten
Bis zu 50% Treuevorteil
Der Kunde erhält für ganze 5,- € Einkaufswert einen Treuepunkt

15 Jahre in Suderburg ...

PRO, SPAR, EDEKA... egal unter welchem Namen, festen Bestandteil bei der Lebensmittelversorgung geworden.

Am 21. Februar 1999 wurde der Lebensmittelmarkt PRO zu SPAR. Acht Jahre später, am 16. Februar 2007, der nächste Wechsel: Von SPAR zu EDEKA.

Seit 15 Jahren gibt es also den Lebensmittelhandel nun schon in der Bahnhofstraße 41 in Suderburg.

Mit seinem kompetenten und freundlichen Team und einem überaus umfangreichen Sortiment aus regionalen und überregionalen Produkten sorgt Gerd Janszikowsky dafür, dass niemandem etwas fehlt und auch Sonderwünsche erfüllt werden.

Und so ganz nebenbei hat sich der Betrieb auch zu einem wichtigen Arbeitgeber entwickelt.

Anders als andernorts ähnliche Betriebe nimmt EDEKA-Janszikowsky dazu auch noch aktiv am Dorfleben teil. Egal ob auf dem Weihnachtsmarkt, dem Frühlingsfest oder bei andere Aktivitäten im Dorf: Unser Gerd ist dabei und sein Glücksrad hat inzwischen schon Kultstatus...

„Danke an alle meine treuen Mitarbeiter/innen, an alle Lieferanten und natürlich an Sie, liebe langjährigen Kunden - ohne Sie wären wir nicht hier. Danke, Danke, Danke...“, so Gerd Janszikowsky, und kann es selbst kaum glauben, wie schnell die Jahre ins Land gegangen sind.

Aus dem besonderen Anlass möchte er **zusätzlich zum 8 x Trumpf-Gewinnspiel drei Präsentkörbe verlosen**.

Also lassen Sie sich die **doppelte Gewinnchance** nicht entgehen: Jeder abgegebene Coupon bei 8 x Trumpf kann zusätzliche einen Präsentkorb gewinnen.

Einfach die Frage beantworten und ab in einen der Kästen (zusätzlich auch bei EDEKA im Eingangsbereich).

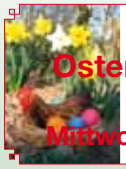
Viel Glück!!!

www.suderburg-online.de

Elektro - Service Gaede
- Elektro-Installationen
- Telefonanlagen
- EDV-Service
- Photovoltaik

Michael Gaede
Lönsweg 6 · 29556 Suderburg
Tel./Fax 0 58 26/12 69 · Handy 01 70/34 75 721
E-mail: gaede-suderburg@t-online.de

Kaffee Hof
Frühstück & mehr...
- Frühstück von „klein“ bis „maxi“
- Kuchen und Torten
- Warme Speisen (auch außer Haus)
- Alles HAUSGEMACHT
- Honig und kleine Geschenkartikel


Karfreitag: Fisch à la Carte
Ostersonntag: Köstliche Ostermenüs
(Wir bitten um Vorbestellung)
Mittwochs: Mittagstisch · Freitags: Suppentag
Kaffee Hof · Familie Lindloff
Hauptstraße 25 · 29556 Suderburg · Telefon (0 58 26) 21 85 50, Fax 21 85 51

GIMO
Bahnhofstr. 48
Tel. 05826 / 239
MODE & TEXTIL Suderburg
Unser Oster-Geschenk für Sie:
10% Rabatt auf Ihren Einkauf
Ausschneiden und mitbringen gültig bis zum 26. April 2014

PF
urg

Wir leben hier und stehen stets für:
Fachkompetenz, gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, Zuverlässigkeit, Freundlichkeit, Qualität, Service und Kulanz!

... 2-fache Gewinnchance

Gerd Janszikowsky ist in Suderburg zu einem

Seit 15 Jahren für Sie da: Renate Pelltret, Ingrid Wetzel, Karin Sciebura, Gabriele Gerth, Bianca Bartsch, Elke Gäbler und Gerd Janszikowsky

Nutzen Sie den Ampel-Stopp... es lohnt sich!

Rote Preise: 15 %
Gelbe Preise: 10 %
Grüne Preise: 5 %

Augenschmaus & Gaumenfreuden
GESCHMACKVOLL

Bahnhofstr. 3 · Suderburg
Tel.+Fax (0 58 26) 95 83 13
Mo.–Sa. 8.30–12.30 Uhr
Di.–Fr. 14.30–18.30 Uhr
Montagnachmittag geschlossen

www.suderburg-online.de

Pommeriens
PADDYS KNEIPE & RESTAURANT
Ostern 2014 18.-21.April
Karfreitag - leckere Fischmenüs
Ostersonntag - reichhaltiges Osterbuffet
Ostermontag - kleine Osterkarte
Wir freuen uns auf Ihre Reservierung.
Bahnhofstraße 79 www.pommeriens.de
29556 Suderburg Tel. 05826-4020785

Fachhandel & Floristik
Schlüsseldienst
EMS Elvira Müller
Hauptstr. 51, 29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 73 61, Fax 73 62

„Karre 85“
...und viele weitere Angebote.
Beachten Sie unsere Beilage!!!

Für Ihre Party
und andere Gelegenheiten...
Eiswürfel und Crushed Eis aus dem Beutel...
2,99
DEHRMANN
· Autohaus · Tank-Station ·
Suderburg · Telefon (0 58 26) 75 27

Grundschule - Suderburg - Informationen:

Die vielen Girlanden, die die Kinder zur Rosenmontagsfeier aufgehängt hatten waren gerade abgenommen, als am Aschermittwoch ein interessanter Informationsabend für Eltern und Interessierte auf dem Programm stand. Chancen und Gefahren des Internets beleuchtete Mirek Hancl in seinem Vortrag. Mehr als 60 Zuhörer folgten seinen Ausführungen und selbst diejenigen, die sich für gut informiert halten, konnten an vielen Stellen nur staunen, was alles möglich ist.

Ebenfalls im März fand unser schulinterner Lesewettbewerb statt. Dazu hatten wir uns mit Hubertus Kopp, Alfred Meyer und Pastor Matthias Dittmar eine kompetente Jury eingeladen. „Guck mal, wer in der Schule ist! Der Kaiser ist hier!“, freute sich denn auch ein Erstklässler beim Anblick des Pastoren, von dem er sich offenbar gemerkt hatte, dass er wichtig ist!

Die Viertklässler hatten bereits jeweils in ihren Klassen zwei Klassensieger ermittelt, diese lasen nun vor der Jury. Sie haben es alle großartig gemacht! Schulsiegerin unserer Schule wurde -da gab es keine Gegenstimme- Jola Fritsch. Sie hat am 21. März ihre Schule im Rathaus Uelzen vertreten und auch dort eine sehr gute Leistung gezeigt, ganz toll! Wir gratulieren!

Auch unsere Mathe-Profis machten sich auf die Reise durch den Landkreis und trafen sich in Rosche, um gemeinsam mit den Siegern anderer Schulen zu tüfteln und zu rechnen. Sie wurden ebenfalls von Eltern und Lehrerinnen begleitet und konnten folgende kreisweite Platzierungen erreichen:

Jola und Ronja, unsere Siegerinnen, im Uelzener Rathaus

Matheolympiade - zweite Runde

Jahrgang 1: Jule Demlang 3., Wielant Poensgen 11., Justin Bausch 16. ;
Jahrgang 2: Frieda Hinrichs 4., Amelie Behrndt 13., Thordis Ostermann 16.,
Jahrgang 3: Tabea Klingebiel 6., Jago Menzer 9., Hannah Lüder 10.,
Jahrgang 4: Jonas Lüder 2., Jan-Niklas Uhr 3., Lukas Wendland 4., Sean Lampe 10.

Herzlichen Glückwunsch!

Ebenfalls gratulieren dürfen wir unseren Fußballern, die am 28. März beim Fußballturnier der Grundschulen den zweiten Platz belegt haben. Begleitet von fußballbegeisterten Eltern und Lehrerinnen kämpften sie sich durch viele 7-Meter-Schüsse und enormen Einsatz bis ins Finale. Großartig!

Gewürdigt wurden die sportlichen Leistungen der Schule auch während der Mitgliederversammlung des VfL Suderburg. So durften wir aus den Händen von Dieter Schwerdtfeger den VfL Pokal für viele abgelegte Sportabzeichen entgegen nehmen, da die Kinder unserer Schule daran fleißig mitgewirkt haben. Wir freuen uns!

Dass an unserer Schule gute Arbeit geleistet wird, das durften wir uns auch von der niedersächsischen Schulinspektion bestätigen lassen. Diese war Mitte März noch einmal zu Gast, nachdem der Besuch im Februar abgebrochen werden musste. Schöne, freundliche Schule, höfliche Kinder, guter Unterricht auf hohem Niveau, großartige Lernatmosphäre, ansprechende Unterrichtsmaterialien waren nur einige der Punkte, die uns der Inspektor -sehr sachlich- bestätigte. Bemängelt wurde lediglich, dass wir keinen Schülerrat installiert haben und unsere Schüler nicht mit dem Gongschlag im Unterricht sitzen, sondern den Weg vom Fußballplatz zurück in die Schule eher langsam angehen lassen :))))

Der Förderverein der Suderburger Schulen hat in der Hardautal-Schule getagt. Eine sehr nette, harmonische Veranstaltung, in deren Anschluss wir uns über 500,-€ für besondere Anschaffungen freuen durften. Danke schön!

Danke sagen wir auch den beiden Teams, die die Erwachsenen- und Kinderbekleidungsbörse durchführen. Sie waren am letzten Wochenende in der Schule zu Gast und wird dürfen uns über 350,-€ freuen, die die „Börsenfrauen“ für die Schule erwirtschaftet haben. Danke auch an alle netten Kuchenspender, die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben!

Die Kinder der Schule haben alle Anwesenden mit ihren Liedern und Beiträgen beim Frühlingssingen erfreut. Erstaunliche Gedichtvorträge, Gedichte als Kanon und gerappt, es war eine Freude! Der Frühling hat offenbar zugehört und bedankt sich mit sonnigem Wetter.

Unsere dritten Klassen zeigen ihr Können beim Zubereiten von Nahrungsmitteln und müssen eine Prüfung ablegen, um den Ernährungsführerschein zu erlangen. Eine feine Sache. Parallel dazu haben sie begonnen, für den Fahrradführerschein zu trainieren.

Und sonst? Nun, es müssen natürlich auch noch Tests und Klassenarbeiten geschrieben werden, Referate gehalten, Plakate gestaltet, Hausaufgaben erledigt werden. Während dieser Text entsteht, sitzen vor der Tür unsere zukünftigen Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern, Sprachstandfeststellung und Schulanmeldung finden gerade statt.

Nachdem all das geschafft ist, freuen sich alle auf die Osterferien... wohlverdient, wie wir finden! Kinder und Kolleginnen der Grundschule wünschen Ihnen allen eine schöne Frühlingszeit und ein entspanntes Osterfest!

...unsere KlassensprecherInnen im Gespräch mit den Inspektoren

Salam aleikum

Weltgebetstag zum Thema Ägypten

Unendlich viel Sand und wenig Wasser gibt es in Ägypten. Die Kinder der Evangelischen Kindertagesstätte St. Michaelis in Gerdau beschäftigen sich in dieser Zeit, inspiriert durch den Weltgebetstag in diesem Jahr, mit dem Land. Es gibt viel Neues zu erfahren.

Eine besondere Aktion für die Kinder war der Besuch einer gebürtigen Ägypterin, Aida Hillmer, welche zu Gast in unserer Kita war. Sie „entführte" die Kinder mit allen Sinnen in das Land Ägypten. Es wurden ägyptische Speisen gereicht, welche die Kinder genießen konnten. Auf diesem Wege erfuhren sie ganzheitlich viele interessante Informationen über dieses Land. Die Kinder lernten, sich auf arabisch zu begrüßen: Salam aleikum – Friede sei mit Euch. Auch die Musik hörte sich für Kinderohren „fremd" an.

Vielfältige Erfahrungen konnten die Kinder und ihre Erzieherinnen machen. Es wurden unter anderem Kamele, Flaggen und fliegende Teppiche gebastelt. Die Sinne wurden durch die Düfte der unterschiedlichen Gewürze angeregt. Alle staunten über die Tierwelt und die riesigen Pyramiden. Auch das Faschingsfest stand unter diesem Thema und so konnten Bauchtänzerinnen, Scheichs und andere fröhlich miteinander feiern.

In den nächsten Wochen beschäftigen sich noch alle mit dem Thema Wasser.

In Deutschland haben alle Menschen genug davon – aber die Menschen in Ägypten nicht.

Wie gehen die Menschen mit dem Wasser um? Was bewirkt Wasser und wofür ist es nötig?

Gabi Sopniewski

Wenn der Kuckuck schreit
und der Schinken ist soweit
dann ist Spargelzeit!

Gasthaus Dehrmann
Tradition seit 1810

Pfingstsonntag, 08. Juni
Pfingstmontag, 09. Juni

Jeweils um 12.00 und 13.00 Uhr.
Um Reservierung wird gebeten.

Nach Vereinbarung sind auch andere Termine möglich (ab 5 Personen)

Gasthaus Dehrmann ⋆ Böddenstedter Weg 2
29556 Suderburg-Bahnsen ⋆ **Tel. 0 58 26 - 13 39**

Senden Sie Ihre Berichte an:
info@DieZeitung4you.de

Wirtschaft: Forschung aktuell

Die Kolumne von Prof. Dr. Arnd Jenne, zuständig für Handelsmanagement an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Suderburg berichtet über aktuelle Projekte aus Handel und Logistik.

Heute:

Wirtschaftssanktionen

Die Krim-Krise macht es (wieder einmal) deutlich: Politik und Wirtschaft sind (nicht erst) im Zeitalter der Globalisierung untrennbar miteinander verbunden. Wirtschaftliche Interessen sollen mit Hilfe politischer Macht gefördert, politische Interessen mit Hilfe wirtschaftlicher Macht durchgesetzt werden. Die russische Annexion der Krim und die Reaktionen der USA und der Europäischen Union machen aber auch deutlich, dass beides gleichzeitig kaum zu haben ist. So sollen Wirtschaftssanktionen Russland dazu bringen, geltendes Völkerrecht anzuerkennen und die Annexion der Krim rückgängig zu machen. Gleichzeitig aber dürfen sie nicht die eigene Wirtschaft negativ beeinträchtigen. Mit anderen Worten: Für Völkerrecht, Demokratie und Menschenrechte einzutreten ist so lange möglich, so lange dieser Einsatz nichts kostet. Oder um es mit Berthold Brecht zu pointieren: „Erst kommt das Fressen, dann die Moral."

Zur Einschätzung möglicher Beeinträchtigungen der deutschen Wirtschaft und damit auf Wirtschaftswachstum und Wohlstand hilft ein Blick auf die Bedeutung Russlands als Handelspartner. Der Außenhandel mit Russland (Russische Föderation) belief sich 2013 auf 3,3 % aller deutschen Exporte und 4,5 % aller deutschen Importe. Das Handelsvolumen lag damit insgesamt bei 76,5 Mrd. € (zum Vergleich Frankreich als wichtigster Handelspartner mit insg. 164,6 Mrd. €).

Diese von möglichen Wirtschaftssanktionen betroffenen Größen erscheinen auf den ersten Blick nicht besorgniserregend. Jedoch würde eine Reduzierung oder gar Unterbrechung des Handels mit Russland einzelne Branchen besonders hart treffen. Knapp die Hälfte aller Exporte entfallen nämlich auf Maschinen sowie Kraftwagen und Kraftwagenteile. Bei den Importen wird dies noch deutlicher. Mehr als 70 % aller Importe entfallen auf Erdgas und Erdöl. Damit stammen knapp ein Drittel aller Erdöl- und Erdgasimporte aus Russland.

Folglich wären die Lasten von Wirtschaftssanktionen ungleich verteilt. Gravierender erscheint jedoch die Frage, ob ein Stopp russischer Erdöl- und Erdgaslieferungen kompensiert werden könnte und was dies für die Energiepreise bedeuten würde. Eine auf nicht-heimische fossile Energien vertrauende Energiepolitik mit ihren Abhängigkeiten von wenigen, politisch z. T. instabilen und wenig verlässlichen Exportländern, engen nun den Handlungsspielraum maßgeblich ein. Wirtschaftssanktionen gegen Russland werden dadurch „teurer" für uns alle. Aber sollten uns Demokratie und Menschenrechte dies nicht wert sein?

Termin vormerken: 16.04.2014, 18:15 Uhr: „Wohlstand ohne Wachstum?!", öffentlichen Vortragsreihe der Ostfalia Hochschule, Hörsaal H1 in Luthers Carpe Diem, In den Twieten, Suderburg

SOMMERBAD STADENSEN

Hochwassereinsatz und Wasserrettungsdienst

Zum Ablauf der üblichen Regularien auf einer Jahreshauptversammlung gehören die verschiedenen Berichte des Vorstandes. Sehr informativ gestalteten sich diese auf der diesjährigen Versammlung der DLRG-Ortsgruppe Stadensen e. V. Im Hinblick auf das Hundertjährige Bestehen der DLRG gab der erste Vorsitzende Andy Hähnchen einen kurzen Überblick über die Entstehungsgeschichte der DLRG sowie über Struktur und Organisation, bevor er über die geplanten Termine für das Jahr 2014 informierte.

Der Bericht der technischen Leitung (TL) Carina Müller ließ die vielen Aktivitäten, die neben dem reinen Trainingsbetrieb liefen, noch einmal Revue passieren. Besonders hob sie den Bezirksjugendtag hervor, der nach 18 Jahren erstmals wieder von der Bezirksjugend ausgerichtet worden war und im Sommerbad Stadensen stattgefunden hatte. Als weitere herausragende Veranstaltung nannte sie die Präsentation des gesamten Bezirkes Lüneburger Heide auf dem Feuerwehrlandesentscheid in Kattien unter der Federführung der Ortsgruppe Stadensen.

Interessant war auch der Vortrag aus der Jugendvertretung über den Wasserrettungsdienst. Gemeinsam schilderten Verena und Carina Müller Voraussetzungen und Ablauf, denn der Wasserrettungsdienst ist eine wichtige Aufgabe der DLRG. Viele Jugendliche aus der OG Stadensen haben bereits den Wasserrettungsdienst ehrenamtlich ausgeübt. Voraussetzungen hierfür sind ein Mindestalter von 16 Jahren, ein gültiger Erst-Hilfe-Kurs und das Rettungsschwimmabzeichen in Silber.

Vorstand und Geehrte

Einen besonderen Stellenwert hat immer der Tagesordnungspunkt Ehrungen. Bezirksvorsitzende Daniela Schulz freute sich, in diesem Jahr eine ganz besondere vornehmen zu können. Thomas Teichmann von der Ortsgruppe Stadensen gehörte zu den rund 60 DLRG-Mitgliedern aus dem Bezirk Lüneburger Heide, die am Hochwassereisatz an der Elbe teilgenommen haben. Für seinen Einsatz bedankten sich die Gemeinde Elbtalaue, das Land Niedersachsen sowie der DLRG-Landesverband mit Urkunden, Anstecknadel und Ehrenmedaille. Das Verdienstabzeichen der DLRG in Bronze erhielt Carina Müller, für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde Friedhelm Müller geehrt, für 25 Jahre Joachim Evers.

Ausgehändigt werden konnten auch etliche Abzeichen und Schwimmausweise, für die im Laufe des Jahres die entsprechenden Leistungen abgelegt wurden. Insbesondere bei den Jüngsten gab es strahlende Gesichter für die Anerkennung durch den Vorstand und die anwesenden Vereinskameraden. Sowohl mit der Vielzahl der verschieden Schwimmabzeichen als auch mit den beachtlichen Erfolgen auf den Wettkämpfen dokumentiert die Ortsgruppe Stadensen ihre erfolgreiche Arbeit im Kinder- und Jugendbereich und in der Schwimmausbildung. Abschließend appellierte Vorstandsmitglied Konrad Bombeck noch einmal an bereits ausgebildete und zukünftige Rettungsschwimmer, ihre Kompetenzen entsprechend zu nutzen und den Wasserrettungsdienst z. B. an der Nord- oder Ostseeküste wahrzunehmen.

Wintertraining endet, Sommertraining beginnt

Mit Beginn der Osterferien hat das Wintertraining der DLRG-Ortsgruppe Stadensen e. V. im BadUe geendet. Alle Trainer wünschen ihren kleinen und großen Schwimmerinnen und Schwimmern ein schönes Osterfest, den Teilnehmern an den Landesmeisterschaften im April drücken sie die Daumen.

Mit dem Sommertraining im Freibad Stadensen geht es los am Montag, den 12.Mai zur gewohnten Zeit. Fragen zur DLRG-Ortsgruppe und zum Training beantwortet der erste Vorsitzende Andy Hähnchen, Tel. 05802-340. Interessenten aus dem Suderburger Raum können sich auch an Maren Hinz, Tel. 05826-7307 oder Susanne Leske, Tel. 05826-950455 wenden.

Eröffnung Freibadsaison

Das in privater Trägerschaft betriebene Freibad in Stadensen öffnet am Samstag, den 10. Mai seine Pforten. Um 11.00 Uhr lädt die Interessengemeinschaft Sommerbad Stadensen e. V. (ISO) zum traditionellen Zeltgottesdienst ein. Abgerundet wird der Eröffnungstag durch Mittagsbüfett, Kuchentafel und Rahmenprogramm.

Allen Schwimmbadfreunden steht das Freibad dann für die nächsten Monate zur Verfügung und lockt immer wieder mit tollen Veranstaltungen zu einem Besuch – auch Nichtschwimmer. Übrigens ist das Wasser in Stadensen nicht nur wohltemperiert, sondern durch ein spezielles Chlorreduzierungsprojekt auch besonders hautfreundlich, einfach ausprobieren!

Weitere Infos: www.stadensen-sommerbad.de

Frühjahrsputz im Sommerbad

Bevor die Badesaison im Mai startet, benötigt das Sommerbad Stadensen noch Hilfe, um sich herauszuputzen. Alle, die dabei helfen wollen, sind herzlich eingeladen, am Samstag, den 12. April 2014 um 9.30 Uhr im Sommerbad zu Hacke, Harke und Laubbesen zu greifen. Verschiedene Pflegearbeiten an den Grünanlagen sind zu erledigen und das restliche Laub muss noch beseitigt werden. Da das Sommerbad nicht über so viele Gartengeräte verfügt, wäre es schön, wenn jeder seine eigenen Arbeitsgeräte mitbringt.

Koordiniert wird der Einsatz von Kathrin Tschaeche, Tel. 05802-4312. Der Vorstand der Interessengemeinschaft Sommerbad Stadensen e. V. (ISO) setzt auch in diesem Jahr auf die tatkräftige Unterstützung der ISO-Mitglieder uns Sommerbadfreunde.

Familien - feiern im
ob mit 10 oder 100 Gästen
unsere Räumlichkeiten bieten optimale Bedingungen für Ihre Feierlichkeiten.
Hotel Wacholderheide ★★★ ... angenehm anders

29578 Eimke, Tel. 05873 / 980646
www.Hotel-Wacholderheide.de

Stauden, Deko, Gaumenfreuden

Der traditionelle Staudenmarkt der Interessengemeinschaft Sommerbad Stadensen e. V. findet am Samstag, den 26. April um 14.00 Uhr auf dem Gelände des Sommerbades statt. In diesem Jahr ist die Veranstaltung erweitert worden. Unter dem Motto „Stauden, Deko, Gaumenfreuden“ werden nicht nur Pflanzen aus heimischen Gärten angeboten. Viele Artikel rund um den Garten werden zu finden sein, mehrere Hobbykünstler präsentieren schöne Dinge aus ihrer Werkstatt, Tortenbüfett, Getränkestand und Grilltheke laden zum Genießen und Verweilen ein. Der Erlös der Veranstaltung wird für den weiteren Erhalt des Sommerbades eingesetzt.

Fragen rund um den Markt beantworten Susanne Leske, Tel. 05826-950455 und Marita Bombeck, Tel. 05802-1732.

Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eimke

Zur Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eimke lud Ortsbrandmeisterin Bianca Fritz-Westermann in das Hotel Wachholderheide ein. Sie gab einen Überblick über das Übungs- und Einsatzgeschehen im abgelaufenen Jahr.

Die Ortswehr rückte zu 6 Brandeinsätzen, 4 technische Hilfeleistungen, 1 ELW Einsatz und 4 Einsatztagen beim Elbehochwasser aus. Die Ortsbrandmeisterin betonte, dass alle Einsätze routiniert abgearbeitet worden seien, was auch daran gelegen habe, dass an zahlreichen Ausbildungsdiensten intensiv in Theorie und Praxis geübt worden sei.

Die Wehr besteht aus 44 aktiven Kameraden, 16 Kameraden der Seniorenabteilung, 20 Mädchen und Jungen in der Jugendfeuerwehr sowie aus 64 fördernden Mitgliedern.

Bei der Blindensammlung, die von Nils Murawa, Lukas Kuhlmann, Marc-Lennart Mademann und Thomas Carl durchgeführt wurde, kamen 619 € zusammen.

Besonderer Dank galt Friedhilde und Hermann Meyer, die sich um die Außengestaltung des Feuerwehrhauses kümmern sowie Ingelore Lühring für die Innenreinigung des Gebäudes.

Stellvertretender Abschnittsleiter Süd, Björn Busenius, berichtete ausführlich über die Einführung des Digitalfunks. Der Allgemeine Stellvertreter des Samtgemeindebürgermeisters, Reinald Müller, informierte über Investitionen der Samtgemeinde in den Brandschutz, Stellvertretender Gemeindebrandmeister Gerd Mareck über die Arbeit des Gemeindekommandos. Bürgermeister Dirk-Walter Amtsfeld richtete die Grüße der Gemeinde Eimke aus.

Zum Hauptfeuerwehrmann wurde Martin Behnke und zum Löschmeister Thomas Johannes befördert, der seit diesem Jahr Atemschutzgerätebeauftragter der Ortswehr ist. Ortsbrandmeisterin Bianca Fritz-Westermann wurde zur Hauptlöschmeisterin befördert.

Mit einem Präsent wurde Armin Murawa als Feuerwehrmann des Jahres für besonders aktiven Dienst ausgezeichnet. Klaus-Friedel Nass und Reiner Czabron wurden zu Kassenprüfern gewählt.

Neu in die aktive Wehr aufgenommen wurden Rachel Dirr, Inga Bulla, Nils Murawa und Sebastian Riggert. Eine Doppelmitgliedschaft besteht für Daniel Ruschenbusch und Patrick Meyer.

Auch die fördernden Mitglieder bekamen mit Björn Graw, Eric Jach, Christoff Johannes, Klaus Lubow, Burkhard Meyer und Jan-Peter Wiedenhoff erfreulichen Zuwachs.

Geehrte und Beförderte der Wehr Eimke *Foto: Fisahn*

DRK-Pflegedienste im Landkreis Uelzen gGmbH

Wir sind für Sie da!

Unsere Leistungen:

- Grundpflege (Pflegeversicherung, Sozialamt oder Selbstzahler)
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Haushaltshilfe
- Hausnotruf
- Menü Service

Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gern, telefonisch oder persönlich, auch in Ihrer häuslichen Umgebung!

Zentrale Rufnummer 0581 903232

Biker Union e.V.: Stammtisch Suderburg unter neuer Führung

Am 1. März 2014 war es nun soweit, Gabriele „Gaby“ Vilmin hat den Stammtisch Suderburg in neue Hände übergeben. Frau Vilmin hat den Stammtisch von 2007 bis 2014 geleitet. Hierbei war es nicht immer einfach, doch sie hat das Beste daraus gemacht.

Zu den Highlights gehörten wohl das Fest zum 10-jährigen Bestehen und die vielen Freundschaften, welche sich im Laufe der Zeit ergeben haben.

Von Seiten des Stammtisches sagen wir noch einmal vielen, vielen Dank für die geleistete Arbeit.

Der Stammtisch wurde nun durch Tobias „Örkel“ Heinelt übernommen. Das jüngste Mitglied des Stammtisches übernimmt die Führung. Wer jetzt aber glaubt, das er unerfahren sei, irrt - Tobias Heinelt ist von Anfang an dabei. Wir wünschen viel Erfolg bei der Vielzahl von Aufgaben.

Wer nun noch Genaueres über die Biker Union erfahren möchte, hat dazu jeden ersten Freitag im Monat, um 19.30 Uhr, die Möglichkeit im Kaffee Hof in Suderburg. Oder im Internet unter www.bikerunion.de.

Jeder ist zum Stammtisch herzlich willkommen.

Text: Matthias Pelzer
Foto: Matthias König

Ihre Meinung . . .

Verantwortlich für den Inhalt ist ausschließlich der Unterzeichner.

Offener Brief

Landrat Dr. Blume, SG-Suderburg, Gemeinde Gerdau, NABU Uelzen, BUND Uelzen mit der Bitte, mein Memorandum an die zuständigen Stellen weiterzuleiten

Sehr geehrte Damen und Herren,

laut Mitteilung der SG-Suderburg wird es ab 1.4.2014 keinen Brenntag mehr geben, an dem aus Gärten anfallendes Schnittgut durch Verbrennen entsorgt werden kann. Wie meine Recherchen ergeben haben, erfolgt dies durch den Wegfall einer entsprechenden Landesverordnung und ein Ersatz ist nicht in Sicht. Das wird voraussichtlich zu einer Verschärfung der sachgerchten Entsorgung pflanzlicher Abfälle führen, wie ich es speziell in meiner Heimatgemeinde und auch außerhalb derselben beobachte, dass Grün- und Schnittgut wild in Flur und Wald entsorgt werden, da in Spitzenzeiten wie Frühjahr und Herbst entsprechende Kapazitäten bei der Ökotonne nicht vorhanden sind.

Hier ist nun eine kreisdeckende Abhilfe gefordert, damit für allen Bürgerinnen und Bürgern die gleichen Vorsorgeleistungen zuteil werden können, denn immerhin besteht nach dem Abfallwirtschafts- und Kreislaufgesetz für den Landkreis als entsorgungpflichtige Körperschaft die Verpflichtung, hier eine allgemeinverbindliche Regelung zu schaffen.

Da niemand das Rad neu erfinden muss, weise ich nach meinen Besuchen im Landkreis Lüchow-Dannenberg und nach Korrespondenz mit Herrn BM Schulz aus Zernien nur auf die dort gemachten überaus positiven Erfahrungen und Regelungen hin. Da der LK Uelzen ohnehin schon zusammen mit dem LK DAN das Gebäudemanagement betreibt, dürfte es doch einfach sein, sich mit dem Fachdienst 70 – Abfallwirtschaft, Herrn Detlef Harder, Altmarkstraße 9, 29439 Lüchow, Ruf 05841/951-23 in Verbindung zu setzen.

Die Natur und die Menschen, denen das gedankelose Verschmutzen der Landschaft ein Ärgernis ist, werden es Ihnen danken, wenn Sie als Politiker zusammen mit den Naturschutzverbänden auch im Landkreis Uelzen ein tragfähiges Konzept erstellen.

Mit freundlichen Grüßen

Fritz Kaune

Tierisches Wochenende

auf dem Herzogenplatz in Uelzen

Am ersten Aprilwochenende 5. und 6. April ist auf dem Uelzener Herzogenplatz direkt vor dem neuen Rathaus tierisch was los.

In einem großen Tiergehege inmitten des Platzes tummeln sich unterschiedliche Mutterschafe mit ihren knuddeligen Lämmern und vieles mehr. Hans-Jürgen Drögemüller aus Böddenstedt hat außerdem verschiedene Gänse, Puten, Enten, Hühner, Zwerghühner und Kaninchen mitgebracht um diese den unzähligen Besuchern am verkaufsoffenen Wochenende zu präsentieren. Unterstützt wird Drögemüller von den Mitgliedern der Geflügelzuchtvereine Uelzen - Bad Bevensen sowie des Kaninchenzucht-Verein die in einem großen Zelt weiteren interessante Zuchtstämme vorstellen.

Ein besonderes Higliht ist die gläserne Brutmaschine an der an beiden Tagen Kükenschlupf „live“ miterlebt werden kann. Citymanager Joachim Lotz, der die ganze Wochenendveranstaltet managt sorgt bereits eifrig dafür mit über 10000 aufgehängten bunten Ostereiern in den Marktstraßen die richtige Einkaufsstimmung für die erwarteten Gäste vorzubereiten.

Maurermeister Christian Luck

Ausführung von:
Anbau, Sanierung
Umbau, Verblendung,
Putzarbeiten, Betonarbeiten

Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/74 05
Fax 05826/74 06, Handy (01 72) 5 47 13 90
www.maurermeister-luck.de

In den Osterferien ins Museumsdorf

Pünktlich zum Osterfest freut sich die Schnuckenherde des Museumsdorfes Hösseringen über Nachwuchs. Klein, schwarz und wollig freuen sich die Lämmchen schon auf viele Gäste, die an den Ostertagen durch das weitläufige Gelände streifen.

Natürlich hat auch das Museumsteam für die Osterferien spannende Mitmachaktionen für Kinder vorbereitet:

Dienstag, 8. April
13 bis –16 Uhr

Wir basteln Osterschmuck aus Naturmaterialien

Aus Blaubeerkraut, Moos, Federn und anderen Naturmaterialien basteln Kinder von 6 bis 12 Jahren dekorativen Frühlings- und Osterschmuck. Eine Bastelrunde dauert ca. 30 Minuten, die Kinder können jederzeit dazukommen. Die Kosten betragen 2 Euro.

Dienstag, 15. April
13 bis 15 Uhr

Ferienaktion für Kinder: Eierkranz mit unterschiedlichen Techniken basteln

Kinder von 6 bis 12 Jahren pusten Eier aus und färben sie. Anschließend wird Rührei auf der offenen Herdstelle des Kleinbauernhauses von 1648/1750 aus Bahnsen zubereitet. Kosten: 5 Euro (inkl. Eintritt), Um Anmeldung bis zum 11. April ist gebeten.

Es gibt also viel zu entdecken im Museumsdorf, natürlich auch während der Ostertage, denn auch der Osterhase kommt und versteckt am Ostersonntag (20. April) und am Ostermontag (21. April) im Kleinbauernhaus aus Bahnsen von 1648/1750 kleine Überraschungen.

Übrigens gibt es rings um das Museumsdorf viele weitere interessante Anlaufpunkte: Eine richtig große Heidschnuckenherde ist in der Ellerndorfer Heide zuhause und über Wald, Wasser und die Geschichte der Lüneburger Heide kann man sich auf mehreren ausgeschilderten Entdecker-Pfaden informieren.

Weitere Infos: Museumsdorf Hösseringen, Tel. (0 58 26) 17 74

Alter Garten neu belebt

Der bislang brachliegende Garten des Imkerhauses im Museumsdorf Hösseringen wird wieder bewirtschaftet. Museumsleiter Dr. Ulrich Brohm begrüßte am Sonnnabend die ehrenamtlich tätige Gartengruppe, die sich auf Initiative des Südheide-Magazins „Calluna“ und der „Kräuterschule“ des Braunschweiger Gärtnermeisters und Buchautors Burkhard Bohne zusammengefunden hatte, zum ersten Arbeitseinsatz. Obwohl es durchaus anstrengend war, mit Grubbern die verwilderten Beete zu entkrauten, empfanden die durch das gute Wetter, die gute Stimmung in der Gruppe und die Aussicht auf eine gute Gemüseernte motivierten Gartenfreunde die Arbeit fast als Vergnügen. „Das ist hier heute ein bisschen wie Urlaub“, sagte eine eigens aus Braunschweig angereiste Gartenfreundin währen der Picknickpause auf dem Rasen neben dem Gemüsegarten, und alle anderen in der Runde nickten zustimmend.

Unter der fachkundigen Anleitung von Burghard Bohne orientierte sich die Gruppe an dem Gartenplan, der auf Grundlage der bis ins Detail bekannten Gartenstruktur in den 1950er Jahren im Rahmen einer Diplomarbeit angefertigt worden war. So wurden auf einer Fläche von rund hundert Quadratmetern Erbsen, Möhren, Radieschen, Rote Beete, Spinat, Dill, Ringelblumen und Tagetes gesät und außerdem Kartoffeln gesetzt. In etwa vier Wochen kommen Porree und verschiedene Kohlsorten dazu. Diese werden nicht direkt ins Freiland gesät, sondern zu Hause auf der Fensterbank vorgezogen. Später will die Gartengruppe, die zurzeit aus zehn Gartenfreunden besteht, auch noch Bohnen und verschiedene Kräuter säen.

Da die Mehrzahl der Gartenfreunde zum ersten Mal im Museumsdorf war, wurde das Angebot von Dr. Brohm zu einer kostenlosen Museumsführung nach dem Arbeitseinsatz gerne angenommen.

Wer ebenfalls Lust aufs gemeinsame Gärtnern bekommen hat und sich in die Gartengruppe einbringen möchte, sollte sich bei Inka Korth unter Telefon 0 58 32/97 98 40 oder per E-Mail unter inka.korth@calluna-medien melden.

Jahreshauptversammlung des MTV Gerdau

Mit einer Gedenkminute für verstorbene Mitglieder eröffnete der 1. Vorsitzende des MTV Gerdau, Egbert Giese, die diesjährige Jahreshauptversammlung. Er erinnerte insbesondere an Heinz Lehmann, der mehr als 35 Jahre zuverlässig die Kasse des Vereins geführt hatte.

In seinem Jahresbericht machte Egbert Giese deutlich, dass der MTV mit 5 Abteilungen für die Menschen in Gerdau und Umgebung ein recht breit gefächertes Angebot vorhält. Er zeigte sich erfreut, dass die erstmals angebotene Trainingsform "Zumba" über die Vereinsgrenzen hinaus großen Anklang gefunden hat. Einen wichtigen Beitrag zur Gemeinschaftspflege leistet der Verein – über den rein sportlichen Aspekt hinaus – mit Veranstaltungen wie dem Meilenlauf, dem Sportfest sowie der Kindermaskerade.

Erfreulich sei auch, dass der Verein mit Volker Leddin (Vorsitzender des Kreisschiedsrichterausschusses) und Hermann Dräger (Verantwortlicher für Sportabzeichen im Kreissportbund) über die Gemeindegrenzen hinaus vertreten sei.

Dass der Verein finanziell gut aufgestellt sei, liege unter anderem an den vielen Eigenleistungen, die zum Beispiel bei der Pflege des Sportplatzes und dem Bau eines Geräteschuppens erbracht wurden. Umso ärgerlicher sei es, dass bei einem Einbruch in das Sportlerheim ein beträchtlicher Schaden angerichtet wurde, obwohl es "nichts zu holen" gab.

Abschließend dankte Egbert Giese neben den Vorstandsmitgliedern, Übungsleitern und Trainern besonders dem Ehrenmitglied Helmut Böttger, der immer noch viele Stunden für die kleinen und großen Dinge rund um den Sportplatz opfert.

Aus den Abteilungenberichtete zunächst Hermann Dräger von der Mittwoch-Abend-Sportgruppe mit 25 Männern im Alter von 55 bis 80 Jahren. Seit Jahrzehnten liegt die Beteiligung im Durchschnitt bei 15 Aktiven.

Als Sportabzeichenobmann führte er aus, dass 2013 insgesamt 97 Sportabzeichen sowie 7 Familiensportabzeichen erworben wurden. Beim Sportehrentag wurden Manfred Schneider, Rolf Macke und Helmut Böttger für das 20., Hermann Dräger selbst für das 30. Sportabzeichen ausgezeichnet. Der Verein wurde Dritter in der Vereinswertung. Das Ziel für 2014 formulierte Hermann Dräger klar und deutlich: 100 Sportabzeichen!

Holger Marwede, der neben dem Lauftreff auch andere Sportarten in seine Bildpräsentation aufgenommen hatte, konnte wieder auf diverse Wettbewerbe mit vielen gelaufenen Kilometern zurückblicken. Dass die dabei erzielten Spitzenplatzierungen in erster Linie seine Frau Andrea und er selbst errungen haben, erwähnte er eher nebenbei.

Gaby Plate berichtete für das Frauen- und Kinderturnen, dass nunmehr Sport in 4 Gruppen angeboten werde – vom Eltern-Kind-Turnen bis zur Frauenturngruppe, in der regelmäßig 15 bis 20 Frauen im Alter von 50 bis 78 Jahren Sport treiben. In der Tischtennisabteilungso Abteilungsleiter Ottmar Böttger, ragte in der vergangenen Saison die 2. Herrenmannschaft heraus, die ungeschlagen den Titel in der 3. Kreisklasse erringen konnte. Dabei gewann Eberhard Eichenbrenner alle seine 21 Einzelspiele. Einzig die Volleyballabteilung wird nach wie vor von Personalsorgen geplagt.

Für die Fußballabteilung berichtete zunächst Egbert Giese, dass die 1. Herren-Mannschaft leider aus der 1. Kreisklasse abgestiegen sei. Er wertete es aber als gutes Zeichen, dass die Mannschaft zusammengeblieben ist. Trainer Michael Cassiermachte deutlich, dass die derzeitige Tabellensituation zwar nicht so gut sei wie erhofft, aber immer noch eine Perspektive nach oben eröffne. Auch die Altligamannschaft und die Ü 50 sind, so Egbert Giese, in einer Spielgemeinschaft mit dem VfL Böddenstedt gut aufgestellt. Leider könne man mangels Spielern die Herren-Spielgemeinschaft mit Hösseringen und Böddenstedt, die eine eigene 2. Mannschaft ersetze, zur Zeit nicht unterstützen. Volker Leddin führte aus, dass der Verein derzeit über 6 aktive Schiedsrichter verfüge, da zwei Jugendliche die Ausbildung erfolgreich absolviert haben.

Fußball-Jugendleiter Frank Dreyer erläuterte, dass der Verein in 6 Altersklassen zur Zeit mit 39 Kindern in Spielgemeinschaften aktiv sei. Erfolge konnten in erster Linie die U 14 mit der Hallen-Kreismeisterschaft und 2. Plätzen in Meisterschaft und Pokal sowie die D-Mädchen mit der Hallenkreismeisterschaft erzielen. Auch die derzeitigen Platzierungen der verschiedenen Mannschaften gäben Anlass zu Optimismus. Nachwuchswerbung werde mit Aktionen wie einem Schnuppertraining sowie dem St. Pauli-Fußball-Camp erfolgreich betrieben.

Kassenführerin Marion Sperling konnte von einem leichten Überschuss im Jahr 2013 berichten. Besonders hob sie hervor, dass rund 1500 Euro an Spenden eingegangen seien. Dem von Gaby Plate und Holger Marwede anschließend vorgestellten Haushaltsplan für das Jahr 2014 stimmte die Versammlung einstimmig zu.

Langjährige Mitglieder

40 Jahre: Karl- Heinz Hedder, Christa Köhler und Frank Teßmann
50 Jahre: Gudrun König und Bernd Pohlmann

Besondere sportliche Erfolge

E-Fußball-Mädchen JSG Gerdautal
In der vergangenen Saison gewann die Mannschaft den Kreispokal und wurde Dritte bei den Bezirksmeisterschaften. Die daraus hervorgegangene Mannschaft ist in der laufenden Feldserie Tabellenführer, hat in der Halle die Kreismeisterschaft gewonnen und wurde Zweite bei der Bezirksmeisterschaft.
Jedes Mädchen bekam eine Medaille sowie einen Kinogutschein.

Verdiente Mitglieder

Wolfgang Sperling (Festausschuss, Erneuerung der Duschen) Alfred Baumgardt und Markus Schulz (Bau des Geräteschuppens) Gertrud Giese und Sabine Burlatis (betreuen die Computer beim Meilenlauf). Alle erhielten eine kleine Aufmerksamkeit aus den Händen des 1. Vorsitzenden.

In de letzte Tied dreiht sik jo allens üm de Russen und de Ukraine. Dort ward rümspaddelt op alle Sieten und nu hebbt se sogor all Truppen an de Grenzen no Osten tosomen trocken. Und se fleegen und schippern in „Suldotengrau" dörch de Gegend, üm de Russen to wiesen, wo de Hammer hängen deit. Dat groote Säbelrasseln is vull in Gang. Und dat klingt nich good, leeve Lüüd. Avers ik hoff doch mol, dat se sik doch wedder inkreegen...

De Timoschenko riet dat Muul mächtig op und de Boxer hett nu anseggt, he ward nich kandidieren, he will mit denn annern Kajuchkopp de Timoschenko verhinnern. Lott se man, ward sik de Russ denken, dat mookt mi dat lichter...

De Ami bellt ok ördentlich rüm und nu hebbt se de grandiose Idee, dat uns dütsche Mutti de „Hauptverhandlungsführerin" afgeben sall. Op dat wat ward? Ik weet nich recht. Mi is ni wohl dorbi. Bi uns in Dütschland kiekt se nur to und dor sall se nu allens regeln? De spinnen doch, de Amis...

De hebbt wohl nich mitkreegen, dat Angie bang för groote Köters is. Hett de Russen-Dikta Präsi doch indrucksvull vörföhrt, wat he vun eer hölt - he is de Mächtige und ward bestimmen, wo dat langgeiht.

Und mit „Wirtschaftssanktionen" künnt se em doch nich bikoomen - im Gegendeel, de Russen mooken doch jümmer mehr Afschlüsse mit „fründlichere" Staaten, de bruuken de Dütschen nich - und denn Ami all teinmol nich! Und denn dreiht de Russ noch denn Schröder-Putinschen Gashohn af und denn süllt se mol kieken, wo se blieben de Obamas und Merkels...

Avers bi uns is allens good, de dütsche Michel lött sik wieterhin allens vertellen und vun de Politiker veräppeln.

Und wi looten uns dorvun ni argern, oder!?

Niels

Senden Sie Ihre Berichte an:
info@DieZeitung4you.de
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 27. April 2014
Erscheinung ab 2. Mai 2014

Backdraft im Luthers

Die Formation „Backdraft“ (Holger - Gitarre, Henning - Keyboard, Susanne - Drums, Lutz – Gesang, Britta - Saxophon und Ingo - Bass, v.l.) wurde 2003 gegründet. Schnell stellte sich heraus, dass die gemeinsamen Wurzeln in der Rockmusik der 80er Jahre liegen. – Melodische Eigenkompositionen in den Stilrichtungen Reggae, R&B, Funk und Rock sowie Coverstücke von „The Cure“, Billy Idol, U2, ZZ Top, B52's u.v.m. zeigen eine große Bandbreite.
Am Samstag, dem 5. April ab 20.00 Uhr spielen „Backdraft“ im „Luther's Carpe Diem“ in Suderburg. Der Eintritt ist frei.

„Meister“liche Floristik

Seit Februar 2012 betreibt Karin Meister ihren Floristikbetrieb in Gr. Süstedt. Die Qualität von Beratung, Blumen und Pflanzen ist erstklassig und so gibt es inzwischen auch überregionale Stammkunden.

Aktuell sind Frühlingsblüher und Osterdekorationen ein Schwerpunkt, ab Mai prägen Balkonblumen und natürlich Sträuße zum Muttertag das Bild im kleinen, schön gestalteten Verkaufsraum.

Neu ist die Aktion „Ich bin von HIER“ - Blumen von Gärtnern aus der Region - umweltgerecht gezogen, mit kurzen Transportwegen.

Ganz egal ob Sträuße, Gestecke, Kränze, Pflanzen oder Stauden: Lassen Sie sich beraten...

Karin Meister hat mit Sicherheit das Passende für Sie. Einfach mal hinfahren - es lohnt sich bestimmt!

Meister Floristik

Karin Meister - Floristmeisterin
Lehmberg 10 | 29581 Groß Süstedt
Telefon 05808 9809798

Schnittblumen
Festtags- & Hochzeitsfloristik
Trauerfloristik
Beet- & Balkonpflanzen
Blumige Geschenkideen

Öffnungszeiten:
MO - SA 9 - 12 Uhr und
MO, MI, FR 14.30 - 18 Uhr

Kleinanzeigen

Nur noch 4 Monate:
ROY E.
02. August Hardausee

Heu und Heusilage
auf Vorbestellung.
Strohballen
und Rundballen-Stroh.
Tel. 05826/1339
oder 0175/8470098

Hallo liebe Plattdeutschfreunde, wir wollen am **29.04.2014** um 19.30 Uhr, bei Brokmann's in Eimke den 29. Stammtisch: **„Plattdüütsch in Eimk“** fortsetzen. *Uli Wellmann*

Schülerin gibt Nachhilfe
(bis 9. Klasse) in Suderburg
Fächer auf Absprache
(8 €/45 Min, 15 €/90 Min.)
Telefon (0152) 33586697

Vermietung in Hösseringen
Kleines, attraktives Wohnhaus/Büro, 60 m², kalt 350 €
Sofort frei - Näheres unter:
Chiffre 01/226

Seniorenbetreuung Hardautal
Hilfe im Alltag für Senioren und
Menschen in besonderen Lebenssituationen
www.seniorenbetreuung-hardautal.de
ProSenio Professionelle Seniorenhilfe
Birgit Fröhlich
Telefon (0 58 26) 88 09 034
Mobil (01 57) 804 817 06

MEINDL
Shoes For Actives

Entdecke die
Wanderschuhauswahl
im Wildnissport-Shop
in Suderburg!
WildnisSport
Echt gute Ausrüstung.
Im Gewerbepark 12 I 29556 Suderburg
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-17 Uhr